

<b>STADT</b>	<b>VORBERICHT</b>	<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2015</b>	<b>78</b>

### Steuerkraft und Umlagekraft

Haus- halts- jahr	Steuerkraft Germering		Umlagekraftzahl (= Steuerkraftzahl + 80 % Schlüsselzu- weisung Vorjahr Euro	Steuerkraft Unterpfaffenhofen		Umlagekraftzahl (= Steuerkraftzahl + 80 % Schlüsselzu- weisung Vorjahr Euro
	Gesamt Euro	je Einwohner Euro		Gesamt Euro	je Einwohner Euro	
1971	796.823	54,37	1.222.378	866.275	86,37	984.293
1972	851.330	53,68	1.376.556	1.002.822	95,39	1.176.703
1973	1.646.210	100,11	2.297.669	1.200.535	99,94	1.381.446
1974	2.000.856	118,07	2.377.560	2.034.751	157,70	2.320.603
1975	3.243.596	183,87	3.612.177	2.552.810	193,64	2.913.604
1976	3.848.994	206,44	4.243.170	2.559.936	183,89	2.937.741
1977	4.241.744	222,35	4.827.436	2.567.397	186,84	3.111.521
1978	4.284.415	221,75	4.905.969	2.714.512	195,43	3.268.908
1979	4.773.523	246,03	5.351.152			
1980	9.827.011	289,96	11.357.718			
1981	10.531.346	310,74	11.855.301			
1982	11.124.038	324,68	12.368.439			
1983	13.246.088	380,76	14.519.734			
1984	13.839.040	392,07	14.752.883			
1985	14.135.380	399,12	14.788.963			
1986	15.565.336	440,67	16.155.761			
1987	15.678.954	442,71	15.836.634			
1988	16.993.010	482,30	17.419.512			
1989	16.966.313	485,39	17.190.805			
1990	19.608.312	578,33	20.215.108			
1991	18.513.376	520,35	19.363.873			
1992	19.186.689	532,68	20.003.148			
1993	21.791.203	605,95	22.497.461			
1994	22.934.531	635,96	22.974.575			
1995	23.773.131	663,67	23.773.131			
1996	23.327.247	651,84	23.327.247			
1997	21.711.306	607,29	21.711.306			
1998	21.888.896	615,08	22.471.858			
1999	21.750.292	612,08	22.305.409			
2000	23.650.520	659,54	24.376.167			
2001	27.845.926	772,58	28.472.342			
2002	28.736.162	790,58	28.736.162			
2003	28.082.211	763,25	28.082.211			
2004	28.934.161	785,70	28.934.161			
2005	26.365.033	715,92	26.365.033			
2006	25.618.354	697,67	25.618.354			
2007	27.095.804	735,76	27.433.634			
2008	30.319.999	820,44	30.618.079			
2009	30.700.079	829,98	30.701.298			
2010	33.067.826	892,88	34.312.936			
2011	31.463.728	843,92	32.107.158			
2012	29.282.031	775,07	29.839.881			
2013	30.638.909	802,17	32.720.119			
2014	33.145.678	867,08	36.018.756			

STADT	VORBERICHT	Seite
GERMERING	2015	79

## 10 Erläuterung von Begriffen des Haushaltsrechts

- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| Abschlussbuchungen              | - Buchungen, die nicht mit laufenden Geschäftsvorfällen im Zusammenhang stehen und in aller Regel für die Erstellung des Jahresabschlusses nach dem Abschlussstichtag notwendig sind   |
| Abschreibungen (§ 79 *)         | - nicht zahlungswirksamer Aufwand, der durch die Wertminderung bei Vermögensgegenständen verursacht wird   |
| Aktiva (§ 85)                   | - Summe der Vermögensgegenstände, die auf der linken Seite der Bilanz aufgeführt werden und die Mittelverwendung nachweisen; sie umfassen Anlage- und Umlaufvermögen sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten   |
| Allgemeine Deckungsmittel       | - Alle Einnahmen, die keiner Zweckbindung unterworfen sind   |
| Allgemeine Zuweisungen          | - Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen für Auftragsangelegenheiten   |
| Altdeponien-Unterstützungsfonds | - Unterstützungsfonds (ab 01.01.06) zu Gunsten von kreisangehörigen Kommunen für Kosten der Erkundung und Sanierung von ehemaligen Hausmülldeponien.   |
| Anlagenbuchhaltung              | - Die Inventarverwaltung als Anlagenbuchhaltung enthält sämtliche Bestandsinformationen über die inventarisierten Anlagegegenstände. Das Verzeichnis dient der Berechnung des jährlichen Werteverzehrs und der damit verbundenen Abschreibung, der Berechnung von Zinsen auf das in diesem Anlagevermögen gebundene Kapital und der vollständigen Erfassung der im Eigentum der Behörde befindlichen Grundstücke und Gebäude, z.B. um hierfür ein entsprechendes Nutzungsentgelt zu berechnen. |

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>	<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>	<b>80</b>

- Anlagevermögen - die Teile des Vermögens, die dauernd der Aufgabenerfüllung dienen (§ 85 Abs. 2 Nr. 1)  
Es umfasst insbesondere:
- Grundstücke
  - Bewegliche Sachen
  - Dingliche Rechte (z.B. Erbbaurecht)
  - Forderungen
  - Kapitaleinlagen bei Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen
- Anschaffungskosten (§ 77 Abs. 2) - Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen
- Aufwand - Der Begriff Aufwand (Gegenstück: Ertrag) ist von Auszahlung und Ausgabe zu unterscheiden; er umfasst den wertmäßigen zahlungs- und nichtzahlungswirksamen Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen (Ressourcenverbrauch) eines Haushaltsjahres
- Ausgaben - Der Begriff der Ausgaben (Gegenstück: Einnahme) ist von Auszahlungen sowie den Aufwendungen zu unterscheiden; Ausgaben liegen vor bei der Weggabe von liquiden Mitteln, der Erhöhung der Schulden oder dem Rückgang der Forderungen
- Außerplanmäßige Einzahlungen und Auszahlungen, Erträge und Aufwendungen - Einzahlungen und Erträge, für die keine Zweckbestimmung im Haushalt vorgesehen ist; Auszahlungen und Aufwendungen, für deren Zweck im Haushalt keine Mittel veranschlagt sind und keine Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren bestehen
- Außerordentliche Aufwendungen und Erträge (§ 2 Abs. 3) - Aufwendungen und Erträge, die regelmäßig oder unregelmäßig außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallen
- Auszahlungen - Der Begriff Auszahlung (Gegenstück: Einzahlung) ist zu unterscheiden von Ausgaben und Aufwand; er umfasst Barzahlungen und bargeldlose Zahlungen, die die liquiden Mittel vermindern
- Bargeld - Münzen und Banknoten, die als gesetzliche Zahlungsmittel anerkannt sind

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>	<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>	<b>81</b>

Baumaßnahmen	- Neu-, Erweiterungs- und Umbauten sowie die Instandsetzung von Bauten, soweit sie nicht der Unterhaltung baulicher Anlagen dienen
BayKiBiG	- <b>Bayerisches Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz</b> Das BayKiBiG gilt seit 01.10.2005 und stellt eine grundlegende Reform des bisherigen Kinderbetreuungswesens dar.
Beiträge	- Einnahmen zur Deckung des Aufwandes für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung oder Verbesserung der öffentlichen Einrichtungen von Grundstückseigentümern oder Erbbauberechtigten, denen die Möglichkeit der Inanspruchnahme dieser Einrichtungen besondere Vorteile bietet.
Benutzungsgebühren	- Entgelte für die Benutzung städtischer Einrichtungen
Beschäftigte	- Beschäftigte im Sinn der KommHV Doppik sind die bei der Kommune beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer und Personen, denen von der Kommune Aufgaben übertragen sind
Bestandskonto	- Die Bestandskonten stellen die Konten der Bilanz dar. Je nachdem, ob das Konto eine Bilanzposition der Aktiv- oder der Passivseite zum Inhalt hat, handelt es sich um aktive bzw. passive Bestandskonten. Von den Bestandskonten abzugrenzen sind die Erfolgskonten, welche die Erträge und Aufwendungen zum Inhalt haben.
Betriebs- und Geschäftsausstattung	- BGA
Bewirtschaftung	- Bewirtschaftung ist die Inanspruchnahme der im Haushaltsplan enthaltenen Ermächtigungen einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen und deren Überwachung.
Bilanz (Vermögensrechnung)	- Abschluss des Rechnungswesens für ein Haushaltsjahr in Form einer Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva)
Bruttoveranschlagung	- Alle Einnahmen und Ausgaben sind im Haushalt in voller Höhe zu veranschlagen - nicht Differenzbeträge

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>	<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>	<b>82</b>

Buchführung	- betragsmäßige Aufstellung aller Geschäftsvorfälle sowie der Vermögens- und Schuldenlage der Gemeinde entweder nach den Grundsätzen der Kameralistik oder nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung
Buchwert	- Der Buchwert ist der in der Bilanz ausgewiesene Wert eines Aktiv- oder Passivpostens, der nach bestimmten Bewertungsgrundsätzen (z.B. nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung) bestimmt wird.
Budget (§ 4)	- vorgegebener Finanzrahmen, der einer Organisationseinheit zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Bewirtschaftung im Rahmen vorgegebener Sachziele zugewiesen ist
Doppik	- Anderer Begriff für die kaufmännische Buchführung ( <b>Doppelte</b> Buchführung <b>in K</b> onten)
Durchlaufende Finanzmittel	- Finanzmittel, die für einen Dritten lediglich zahlungsmäßig vereinnahmt und verausgabt werden (§ 15 KommHVDoppik)
Eigenbetriebe	- Wirtschaftliche Unternehmen der Stadt ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Stadtwerke, Stadthalle - möglich sind auch rechtlich selbständige Gesellschaften in privater Rechtsform wie z.B. die Entwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Germering mbH)
Eigenkapital	- Differenz zwischen Aktiva (Vermögen) und den Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite der Bilanz
Einkommen- (Lohn-)steuer	- Anteil an der Einkommen- (Lohn-) steuer, der nach einer Schlüsselzahl auf die Gemeinden verteilt wird
Einkommensteuerersatz	- Beteiligung der Gemeinden am erhöhten Landesanteil an der Umsatzsteuer zum Ausgleich der Mindereinnahmen der Gemeinden bei der Einkommensteuer durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs.
Einnahmen	- Der Begriff der Einnahmen (Gegenstück: Ausgaben) ist von den Erträgen zu unterscheiden; Einnahmen liegen

<b>STADT</b>  <b>GERMERING</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>  <b>2 0 1 5</b>	<b>Seite</b>  <b>83</b>
--------------------------------------	--	-------------------------------

vor beim Zugang liquider Mittel, der Erhöhung der Forderungen und bei der Verringerung der Schulden

- |                          |   |
|--------------------------|---|
| Einzahlungen             | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Begriff der Einzahlungen (Gegenstück: Auszahlungen) ist zu unterscheiden von Einnahmen und Erträgen; Einzahlungen sind Barzahlungen und bargeldlose Zahlungen, die die liquiden Mittel erhöhen</li> </ul>  |
| Elektronische Signaturen | <ul style="list-style-type: none"> <li>- qualifizierte elektronische Signaturen nach dem Signaturgesetz</li> <li>- fortgeschrittene Signaturen nach dem Signaturgesetz, deren ergänzenden Merkmale allgemein durch das Staatsministerium des Innern festgelegt worden sind</li> </ul>   |
| Erfolg                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfolg ist in der Regel das in monetären Größen erfasste bzw. ausgedrückte Ergebnis des Wirtschaftens. Der Erfolg kann errechnet werden, indem vom Ertrag der Aufwand subtrahiert wird.</li> </ul>   |
| Ergebnishaushalt (§ 2)   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gegenüberstellung der geplanten Erträge und Aufwendungen in einer Periode (Haushaltsjahr); das Pendant zum Ergebnishaushalt ist die Ergebnisrechnung</li> </ul>  |
| Ergebnisrechnung (§ 82)  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Ergebnisrechnung bildet zusammen mit der Vermögensrechnung und der Finanzrechnung den Jahresabschluss; sie ergänzt die Vermögensrechnung, indem sie nicht nur den Erfolg als Differenz von Aufwand und Ertrag ausweist, sondern auch seine Zusammensetzung; das Pendant zur Ergebnisrechnung in der Haushaltsplanung ist der Ergebnishaushalt</li> </ul> |
| Erlass                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verzicht auf einen Anspruch</li> </ul>   |

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>	<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>	<b>84</b>

Erlös	- Erlös sind in Geld bewertete verkaufte Güter/Dienstleistungen (Produkte, Leistungen. Der Erlös ergibt sich aus der Leistungsmenge multipliziert mit dem Absatzpreis (Erlös = Leistungsmenge x Preis). Der Erlös ist als Gegenstück zu den Kosten zu sehen.
Eröffnungsbilanz	- die erstmalig aufgestellte Bilanz
Erstattungen	- Verrechnungen zwischen den Verwaltungszweigen
Ertrag	- (Gegenstück: Aufwand) zu unterscheiden von Einzahlung und Einnahme; Ertrag ist der in Geld ausgedrückte zahlungswirksame und nichtzahlungswirksame Wertzuwachs (Ressourcenaufkommen) eines Haushaltsjahres; ein Ertrag liegt vor, wenn sich das Reinvermögen einer Kommune erhöht. Erträge sind entsprechend den Positionen der Ergebnisrechnung zu klassifizieren und zu verbuchen
FAG	- Finanzausgleichsgesetz
Fehlbetrag	- Unterschiedsbetrag, um den die Aufwendungen im Ergebnishaushalt oder im Jahresabschluss der Ergebnisrechnung höher sind als die Erträge
Finanzhaushalt (§ 3)	- Gegenüberstellung der geplanten Einzahlungen und Auszahlungen in einer Periode (Haushaltsjahr); das Pendant zum Finanzhaushalt ist die Finanzrechnung
Finanzmittel	- Bestand an Bargeld, Schecks und Guthaben auf Bankkonten einschließlich Kontokorrentverbindlichkeiten und Postwertzeichen
Finanzplanung (§ 9)	- Die Kommunen sind ebenso wie Bund und Länder verpflichtet, ihrer Haushaltswirtschaft eine mittelfristige, fünfjährige Finanzplanung zugrund zu legen (Art. 70 GO, Art. 64 LKrO, Art. 62 BezO, Art. 109 Abs. 3 GG, §§ 9, 16 StabG, § 50 HGrG); sie umfasst Ergebnis- und Finanzhaushalt, die ihrerseits jeweils nur auf das Haushaltsjahr bezogen sind

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>	<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>	<b>85</b>

Finanzrechnung (§ 83)	- Die Finanzrechnung bildet zusammen mit der Ergebnisrechnung und der Vermögensrechnung den Jahresabschluss; sie stellt den tatsächlichen Finanzfluss in Form von Einzahlungen und Auszahlungen in einer Periode (Haushaltsjahr) dar; das Pendant zur Finanzrechnung in der Haushaltsplanung ist der Finanzhaushalt
Folgekosten	- Kosten für die Unterhaltung einer Einrichtung wie z.B. Abschreibung, Instandsetzung, Heizung, Personalkosten usw.
Fremde Mittel	- die in § 15 KommHV Doppik genannten Mittel
Gemeinkosten	- Allgemein bezeichnen Gemeinkosten Kosten, die sich einem bestimmten Produkt nicht exakt zurechnen lassen. Es sind Kostenarten, die nicht als Einzelkosten erfassbar sind, sondern mit Hilfe von Verteilungsschlüsseln, sog. Bezugsgrößen, auf mehrere Kostenträger umgelegt werden müssen (z.B. Personalführung, Kantine). Das Gegenstück zu den Gemeinkosten sind die Einzelkosten. In öffentlichen Verwaltungen wie auch in anderen Dienstleistungsbetrieben dominieren typischerweise die Gemeinkosten gegenüber den Einzelkosten.
Geringwertige Wirtschaftsgüter	- = sog. GWG (bewegliche Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten 150 – 1.000 Euro / netto betragen)
Gesamtabschluss	- Der zusammengefasste Jahresabschluss besteht aus der zusammengefassten Ergebnisrechnung, der zusammengefassten Finanzrechnung und der zusammengefassten Vermögensrechnung (Bilanz).
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)	- Die Gewinn- und Verlustrechnung ist die meist staffelförmige Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen einer Organisationseinheit in einer Periode (meist Kalenderjahr). Im Bereich des NKF wird von Ergebnisrechnung gesprochen, da eine Gewinnmaximierung nicht Ziel öffentlichen Handelns ist. Die Ergebnisrechnung bildet zusammen mit der Vermögensrechnung und der Finanzrechnung den Jahresabschluss: Sie ergänzt die Vermögensrechnung, in dem sie nicht nur den Erfolg als Differenz von Ertrag und Aufwendungen ausweist, sondern auch seine Zusammensetzung.

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>	<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>	<b>86</b>

- Gewerbsteuerumlage - Der Teil der Gewerbesteuer, den die Kommunen an Bund und Länder abführen müssen (2015: 69 v.H.).
- Güter - Güter im engeren Sinne sind körperliche Gegenstände, die auch als Waren, Produkte oder Sachgüter bezeichnet werden. Güter im weiteren Sinne ist der Oberbegriff für Waren und Dienstleistungen.
- Haushaltsgrundsätze - Folgende allgemeine Grundsätze gelten für die gesamte Haushaltsplanung und –führung:
- Stetige Aufgabenerfüllung
  - Konjunkturgerechtes Verhalten
  - Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit
  - Haushaltsausgleich
- Daneben gibt es noch die Grundsätze zur Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsplan und ihrer Bewirtschaftung:
- Bruttoveranschlagung
  - Einzelveranschlagung
  - Gesamtdeckung
  - Haushaltseinheit
  - Haushaltsklarheit
  - Haushaltswahrheit
  - Kassenwirksamkeit
  - Jährlichkeit
  - Sachliche Bindung
  - Vollständigkeit
  - Vorherigkeit
  - Zeitliche Bindung
- Haushaltskonsolidierung - alle Maßnahmen, die der defizitären Lage einer Kommune entgegenwirken und die somit den Ausgleich und die Sicherung des Haushaltes zum Ziel haben. Weitere Ziele sind die Vermeidung einer Nettoneuverschuldung sowie der schrittweise Schuldenabbau. Angestrebt wird die Sicherung bzw. ein (Wieder-) Ausbau der finanziellen Handlungsfähigkeit der kommunalen Verwaltung.

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>	<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>	<b>87</b>

- Haushaltsplan
- Der Haushaltsplan ist die verbindliche Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Kommunen und enthält alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben der Kommunen zu erwartenden Einnahmen, die voraussichtlich zu leistenden Ausgaben und voraussichtlich benötigten Verpflichtungsermächtigungen.
- Er gliedert sich in Ergebnis- und einen Finanzhaushalt, die in produktorientierter Form Erträge und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen abbilden.
- Haushaltsquerschnitt
- Ermöglicht einen schnellen Überblick über Einnahmen und Ausgaben eines Aufgabenbereiches.
- Haushaltsreste
- Einnahmen- und Ausgabenansätze, die in das folgende Jahr übertragen werden.
- Haushaltssatzung
- Städtische Satzung und "Haushaltsrecht" der Stadt
- Haushaltsvermerke
- einschränkende oder erweiternde Bestimmungen zu Ansätzen des Haushaltsplans (z.B. Vermerke über Deckungsfähigkeit, Übertragbarkeit, Zweckbindung, Sperrvermerke)
- Herstellungskosten (§ 77 Abs. 3)
- Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstandes, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen
- Innere Darlehen
- die vorübergehende Inanspruchnahme nicht benötigter liquider Mittel von Sondervermögen ohne Sonderrechnung für Auszahlungen gemäß § 3 Abs. 1 Nrn. 20 bis 25 und Nr. 27 KommHV Doppik
- Interne Leistungsverrechnung
- Interne Leistungen sind Leistungen, die nicht für den externen Markt sondern zum Einsatz in der eigenen Kommune erbracht werden, d.h. Leistungen die an andere Kostenstellen oder Kostenträgern geliefert werden. Die Inanspruchnahme dieser Leistungen von anderen Kostenstellen/-trägern führt zu sekundären Kosten und werden im Rahmen der internen Leistungsverrechnung erfasst.

<b>STADT GERMERING</b>	<b>V O R B E R I C H T 2 0 1 5</b>	<b>Seite 88</b>
----------------------------	--	---------------------

Inventar (§ 70)	- Verzeichnis der Vermögensgegenstände und Schulden als Grundlage für das Erstellen der Bilanz
Inventur (§ 70)	- erforderliche Bestandsaufnahme zur Erstellung des Inventars
Investitionen	- Ausgaben für die Veränderung des Anlagevermögens
Investitionsförderungsmaßnahmen	- Zuweisungen, Zuschüsse und Darlehen für Investitionen Dritter und für Investitionen der Sondervermögen mit Sonderrechnung
Investive Ausgaben	- Alle Ausgaben, die eine Investition bei der Stadt oder bei Dritten bewirken.
Jahresabschluss	- Der Jahresabschluss ist ein Spiegelbild des Haushaltsplanes und Dokumentation des Ergebnisses seiner Ausführung. Er besteht aus den drei Komponenten Vermögensrechnung (Bilanz), Ergebnisrechnung und Finanzrechnung. Weitere Bestandteile sind z.B. die Anlagenübersicht, die Verbindlichkeitenübersicht und der Rechenschaftsbericht.
Kalkulatorische Kosten	- Veranschlagung angemessener Abschreibungen und Verzinsung des Anlagekapitales bei kostenrechnenden Einrichtungen
Konsolidierung (§ 88 ff.)	- Zusammenfassung der Jahresabschlüsse zu einem Gesamtabschluss
Kontenplan	- die auf der Grundlage des Kontenrahmens aufgestellte örtliche Gliederung der Buchungskonten
Kontenrahmen	- die für die sachliche Gliederung der Buchungen empfohlene oder vorgegebene Mindestgliederung der Buchungskonten
Konsumtive Ausgaben	- Alle Ausgaben, die nicht vermögenswirksam sind
Kostenrechnende Einrichtungen	- Kostenrechnende Einrichtungen sind vor allem solche, die überwiegend dem Vorteil einzelner Personen oder Personengruppen dienen, gleich ob sie gegen Entgelt oder unentgeltlich zu Verfügung gestellt werden.
Kredite	- das unter der Verpflichtung zur Rückzahlung von Dritten oder von Sondervermögen mit Sonderrechnung

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>	<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>	<b>89</b>

aufgenommene Kapital mit Ausnahme der Kassenkredite

Kreisumlage

- Die Berechnungsgrundlage für die Kreisumlage ist die Umlagekraftzahl der Stadt, die sich aus der Steuerkraft der Stadt und 80 v.H. der Schlüsselzuweisung des Vorjahres zusammensetzt. Als Ausgabenansätze gilt für 2015 die Summe der Steuerkraftzahlen - basierend auf dem Jahr 2013 - aus der Grundsteuer A (mit 250 v.H.) Grundsteuer B (mit 250 v.H.) Gewerbesteuer (mit 231 v.H. = 300 v.H. des Grundbetrages nach dem Gewerbeertrag abzüglich des vom Hundertsatzes der Gewerbesteuerumlage von 69 v.H.) und dem Anteil (fiktiv) an der Lohn- und Einkommensteuer einschließlich des Einkommensteuerersatzes sowie der Umsatzsteuerbeteiligung.

Landesdurchschnitt vergleichbarer Kommunen

- hier wird immer mit kreisangehörigen Kommunen in Bayern in der Größenordnung ab 20.000 Einwohner bzw. von 20.000 - 50.000 Einwohner verglichen.

Leistung

- bewertbares Arbeitsergebnis einer Verwaltungseinheit, das zur Aufgabenerfüllung im Haushaltsjahr erzeugt wird

Leistungsziele

- angestrebter Stand an Leistungen am Ende eines bestimmten Zeitraums, der durch quantitative und qualitative Größen beschrieben wird

Nachtragssatzung

- Die Haushaltssatzung kann nur durch eine Nachtragssatzung geändert werden.

NKF

- Neu**e**s Kommunales Finanzwesen  
Andere Bezeichnung für die Reform des kommunalen Haushaltsrechtes und die damit verbundene Ablösung des bisherigen Rechnungsstils, der Kameralistik, durch eine um aufwands- und ertragswirksame Geschäftsvorfälle erweiterte Kameralistik bzw. eine kaufmännische Buchführung.

Niederschlagung

- die befristete oder unbefristete Zurückstellung der Weiterverfolgung eines fälligen Anspruchs der Gemeinde ohne Verzicht auf den Anspruch selbst

<b>STADT</b> <b>GERMERING</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>  <b>2 0 1 5</b>	<b>Seite</b>  <b>90</b>
----------------------------------	--	-------------------------------

Nivellierungshebesatz	- Ein fiktiver Hebesatz, der für alle Kommunen zur Berechnung der Schlüsselzuweisung und der Kreisumlagen verwendet wird. Er beträgt derzeit für die Grundsteuer A und B je 250 v.H. und für die Gewerbesteuer 231 v.H.
Nutzungsdauer	- Betriebsübliche Verwendungsdauer eines Anlagegutes.
Passiva	- Summe der Finanzierungsmittel, die auf der rechten Seite der Bilanz aufgeführt werden und die Mittelherkunft nachweisen
Pensionsrückstellungen	- Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Kommune (Pensionsanwartschaften und Pensionsansprüche) aufgrund der Alters- und Hinterbliebenenversorgung. Voraussetzung für die Bildung von Pensionsrückstellungen ist, dass der Pensionsberechtigte einen Rechtsanspruch auf einmalige oder laufende Pensionsleistungen hat. In Kommunen müssen Pensionsrückstellungen insbesondere für Beamte gebildet werden (derzeit werden Pensionen aus dem laufenden Haushalt bezahlt).
Planansatz, fortgeschriebener	- Fortgeschriebene Planansätze bestehen aus dem ursprünglichen Ansatz, übertragenen Ermächtigungen und ggf. Ansätzen von Nachtragshaushalten
Pauschale Finanzaufweisungen	- Zuweisungen, die nach Art. 7 FAG (Finanzausgleichsgesetz) für übertragene Aufgaben vom Staat gewährt werden. Sie werden nach der Einwohnerzahl berechnet.
Produkt	- Leistung oder Gruppe von Leistungen, die für Stellen außerhalb einer Verwaltungseinheit erbracht werden
Produktgruppe	- Zusammenfassung von inhaltlich zusammengehörenden Produkten innerhalb der Produkthierarchie
Produktbereich	- Zusammenfassung von inhaltlich zusammengehörenden Produktgruppen innerhalb der Produkthierarchie
Realsteuern	- Grundsteuer und Gewerbesteuer
Rechnungsabgrenzungsposten	- transitorische Rechnungsabgrenzungsposten:

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>	<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>	<b>91</b>

- (RAP) Ausgaben bzw. Einnahmen **vor** dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit **nach** diesem Tag darstellen
- antizipative Rechnungsabgrenzungsposten:  
Einnahmen bzw. Ausgaben **nach** dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag bzw. Aufwand für eine bestimmte Zeit **vor** diesem Tag darstellen
- Restbuchwert - Der Restbuchwert ist der Anschaffungswert abzüglich der bisherigen Abschreibungen.
- Restnutzungsdauer - Die zu einem bestimmten Bilanzstichtag noch verbleibende Nutzungsdauer eines Anlagegutes.
- Restwert - Voraussichtlicher Erlös einer Anlage durch Verkauf nach Ablauf der Nutzungsdauer (z.B. der Schrottwert).
- Rücklagen (§ 23) - Der Begriff der Rücklagen in der doppelischen Vermögensrechnung ist vom kameralen Rücklagenbegriff zu unterscheiden; Rücklagen zählen in der doppelischen Vermögensrechnung zum Eigenkapital und werden auf der Passivseite unter Nr. 1 der Bilanz ausgewiesen
- Rückstellungen (§ 74) - werden gebildet für ungewisse Verbindlichkeiten, die am Abschlussstichtag dem Grunde oder der Höhe nach unsicher sind, und für Aufwendungen, die hinsichtlich der Höhe oder des Zeitpunkts ihres Eintritts unbestimmt sind; sie dienen der Abgrenzung von Aufwendungen in der Periode ihres Entstehens mit dem Wert der zukünftigen Verpflichtung
- Schlüsselzuweisungen - Kernstück der Leistungen des Freistaates Bayern an die Gemeinden und Landkreise im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs. Durch sie werden die Steuer- und Umlageeinnahmen aufgabengerecht ergänzt und gewisse Sonderbelastungen, wie etwa die Sozialhilfebelastung, berücksichtigt.
- Schulden - Schulden sind sämtliche Verpflichtungen gegenüber Dritten, z.B. Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen, Aufnahme von Kassenkrediten und Rückstellungen.

<b>STADT</b> <b>GERMERING</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>  <b>2 0 1 5</b>	<b>Seite</b>  <b>92</b>
----------------------------------	--	-------------------------------

- Solidarumlage
- Finanzierungsbeitrag der Kommunen zu den einigungsbedingten Leistungen – ab 2008 entfallen
- Sonderposten
- In einem Sonderposten werden Beträge in der Bilanz ausgewiesen, die die Kommune für einen festgelegten Verwendungszweck (z.B. Erstellung oder Erwerb eines Anlagengutes) von Dritten erhalten hat. Er stellt eine Zwitterposition zwischen Eigen- und Fremdkapital dar. Sonderposten werden entsprechend der Abschreibung des Anlagengutes ertragswirksam aufgelöst.
- Stellenplan
- Im Stellenplan sind die im Haushaltsjahr erforderlichen Stellen der Beamten und Beschäftigten (= früher: Angestellte und Arbeiter) ausgewiesen.
- Steuerkraft
- Summe aller nivellierten Steuerkraftmeßzahlen, bestehend aus Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer, Einkommensteuer- und Umsatzsteuerbeteiligung.
- Stundung (§ 222 AO)
- das befristete Hinausschieben der Fälligkeit eines Anspruchs
- Sonderposten (§ 73)
- In Sonderposten werden Beträge in der Bilanz ausgewiesen, die die Kommune für einen festgelegten Verwendungszweck von Dritten erhalten hat; Sonderposten werden entsprechend der Abschreibung des Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst
- Speichermedien
- elektronische oder optische Medien (Speicherplatten, Mikrofilme), die zur Aufbewahrung der Bücher und Belege nur dann geeignet sind, wenn für die Dauer der Aufbewahrungsfristen die nicht veränderbare Speicherung und die erforderliche Lesbarkeit der Daten sichergestellt ist
- TVöD
- Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst  
Der TVöD ist gültig seit 01.10.2005 und ersetzt den bisherigen Bundesangestelltentarifvertrag (BAT) für Angestellte bzw. den Bundesmanteltarifvertrag (BMT-G) für Arbeiter.
- Tilgung von Krediten
- a) Ordentliche Tilgung:  
die Leistung des im Haushaltsjahr zurückzuzahlenden Betrags bis zu der in den Rückzahlungsbedingungen festgelegten Mindesthöhe

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>	<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>	<b>93</b>

b) Außerordentliche Tilgung:  
die über die ordentliche Tilgung hinausgehende  
Rückzahlung einschließlich Umschuldung

Transferauszahlungen	- Zahlungen der Kommune an Dritte, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruht. Beispiele hierfür sind Auszahlungen von Sozialhilfe, Jugendhilfe und Subventionen, Kreis- und Gewerbesteuerumlage u.a..
Transfereinzahlungen	- Zahlungen von Dritten an die Kommune, die nicht auf einem Leistungsanspruch beruht. Beispiele hierfür sind Bußgelder, Verwarnungsgelder, Rückzahlungen von Sozial- und Jugendhilfe.
Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	- Aufwendungen oder Auszahlungen, die die im Haushaltsplan veranschlagten Beträge oder Ermächtigungen und die aus den Vorjahren übertragenen Haushaltsausgabereste oder Ermächtigungen übersteigen
Überschuss	- Unterschiedsbetrag, um den die ordentlichen und außerordentlichen Erträge im Ergebnishaushalt oder im Jahresabschluss der Ergebnisrechnung die ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen übersteigen
Überschuldung	- liegt vor, wenn die Summe der Schulden größer ist als die Summe des Vermögens
Umlagekraft	- Summe Steuerkraft zuzüglich 80 % der Schlüsselzuweisung aus dem Vorjahr.
Umlagen	- Zuweisungen an den Staat, den Kreis (Kreisumlage) oder einen Zweckverband.
Umlaufvermögen	- Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd der Aufgabenerfüllung zu dienen und nicht Rechnungsabgrenzungsposten sind (kurzfristiges Vermögen)
Umsatzsteuer	- Anteil an der Umsatzsteuer, der nach einer Schlüsselzahl auf die Kommunen verteilt wird (= Ersatz für die ab 1999 entfallende Gewerbekapitalsteuer).
Umschuldung	- die Ablösung von Krediten durch andere Kredite

<b>STADT</b> <b>GERMERING</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>  <b>2 0 1 5</b>	<b>Seite</b>  <b>94</b>
----------------------------------	--	-------------------------------

Verbindlichkeiten	- alle am Bilanzstichtag dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehende Verpflichtungen; sie sind mit dem Rückzahlungsbetrag anzusetzen und gehören zum Fremdkapital
Verfüungsmittel	- Beträge, die den gesetzlichen Vertretungsorganen für dienstliche Zwecke, für die an anderer Stelle keine Aufwendungen veranschlagt sind, zur Verfügung stehen
Vermögen	- Das Vermögen einer Kommune stellt die Summe aller Sachgüter, Rechte und Forderungen dar, über die eine Organisationseinheit als Eigentümer verfügt. Das Vermögen wird auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.
Vermögensgegenstand	- Vermögensgegenstände sind Güter, die wirtschaftliche Werte darstellen. Vermögensgegenstände müssen einzeln veräußerbar sein. Sie müssen grundsätzlich aktiviert werden.
Verpflichtungsermächtigungen	- Ermächtigung, Verpflichtungen zur Leistung von Ausgaben für Investitionen zu Lasten eines späteren Jahres einzugehen (z.B. Bestellung eines Feuerwehrfahrzeuges im Jahre 2011, Lieferung 2012).
Vorjahr	- das dem Haushaltsjahr vorangehende Jahr
Zahlungsmittel	- a) Bargeld, Schecks Bargeld und Schecks, in den Fällen des § 96 Satz 1 KommHV Doppik auch Wechsel  b) Geldkarte Kartensysteme, bei denen der Karteninhaber dem Kartenherausgeber im Voraus den Gegenwert der auf der Karte gespeicherten Werteinheiten bezahlt, in Form eines auf einer Karte der Banken oder Sparkassen installierten Mikrochips, der das Auf- und Abbuchen sowie die Speicherung von elektronischen Geldeinheiten als Guthaben ermöglicht  c) Debitkarte Kartensysteme, bei dem Kontoinhaber die Möglichkeit der bargeldlosen Zahlung eröffnen, wobei das Konto des Karteninhabers belastet wird, in Form eines auf einer Karte der Banken oder Sparkassen installierten Mikrochips oder Magnetstrei-

<b>STADT</b>  <b>GERMERING</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>  <b>2 0 1 5</b>	<b>Seite</b>  <b>95</b>
--------------------------------------	--	-------------------------------

fens

d) Kreditkarte

Kartensysteme der Kreditkartenunternehmen, die Zahlungen über das Kreditkartenunternehmen ermöglichen, bei denen der verfügte Wert erst verzögert mit einem individuell vereinbarten Zahlungsziel vom Konto des Karteninhabers eingezogen wird, in Form eines auf einer Karte des Kreditkartenunternehmens installierten Magnetstreifens

Zuschussbedarf

- Sind bei einem Produkt die Ausgaben höher als die Einnahmen, nennt man die Differenz Zuschussbedarf.

Zuwendungen (Zuweisung/  
Zuschuss)

- Zuweisungen und Zuschüsse werden unter dem Oberbegriff Zuwendungen zusammengefasst. Sie sind Finanzhilfe zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers, bei denen die Rechtsgrundlage und die Höhe der anteiligen Kostendeckung oder einer Pauschalisierung unerheblich sind. Zuweisungen sind Übertragungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Zuschüsse sind Übertragungen von öffentlichen Bereichen an den unternehmerischen und übrigen Bereich und umgekehrt.

\*) Soweit nichts anderes genannt ist, betreffen die § die KommHV Doppik

<b>STADT</b> <b>GERMERING</b>	<b>VORBERICHT</b>  <b>2 0 1 5</b>	<b>Seite</b>  <b>96</b>
----------------------------------	---	-------------------------------

## 11 Verpflichtungsermächtigungen

Diese teilen sich wie folgt auf:  
(Angaben jeweils in T€)

<b>Produktkonto in</b>	<b>2016 1.000</b>	<b>2017 1.000</b>	<b>2018 1.000</b>	<b>Erläuterung</b>
1.1.1.3.1.347200	5,00	5,00	5,00	Investitionszuschuss Stadtmuseum
1.1.2.1.037190	865,00			Grundstückserwerb
3.6.5.0.017100	813,95			Investitionszuschüsse für die Schaffung von neuen Kindertageseinrichtungen
3.6.5.1.1.096100	1.150,00			Neubau KiGa Kleiner Muck
4.2.4.2.0.347200	16,60	19,60	19,60	Tilgungszuschuss SVG für Darlehen
4.2.4.3.0.347200	1,45	1,45	1,45	Tilgungszuschuss SCUG für BLSV-Darlehen
5.4.1.1.1.042300	350,00			Aufzug Untere Bahn- hofstraße
5.4.1.1.1.096110	500,00			Maßnahmen lt. Straßen- bauprogramm (u.a. Kleiner Stachus)
	3.702,00	26,05	26,05	Gesamt: 3.754,10

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>	<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>	<b>97</b>

Nachrichtlich:

2019 bis einschließlich 2023 jährlich 15,00

75,00

2019 bis einschließlich 2043 jährlich 3,00

75,00

3.904,10

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>	<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>	<b>98</b>

## **12 Richtlinien für die Budgetierung**

# **RICHTLINIEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER BUDGETIERUNG BEI DER STADT GERMERING 2015**

Der Stadtrat der Stadt Germering hat in seinen Sitzungen am 05.03.1996 und 03.03.1998 die Einführung eines Budget's für die Fachdienststellen

**Grundschule an der Kirchenstraße** (Produkt 2.1.1.3)

**Bibliothek** (Produkt 2.7.2.1.0)

**Kinderhaus Abenteuerland** (Produkt 3.6.5.1.3)

**Bauhof** (Produkt 1.1.2.3.1)

und den

**Eigenbetrieb Stadthalle** (= Zuschussplafondierung)

ab **1996**,

für die Fachdienststellen

**Kerscheinsteiner Schule (Grund- und Mittelschule)** (Produkt 2.1.3.1)

**Grundschule an der Kleinfeldstraße** (Produkt 2.1.1.0)

und das

**Freizeitzentrum** (Freibad / Eislaufhalle / Produkt 4.2.4.6.0 / ab 01.01.2000 in den Eigenbetrieb Stadtwerke überführt)

ab **1998**,

für den

<b>STADT GERMERING</b>	<b>V O R B E R I C H T 2 0 1 5</b>	<b>Seite 99</b>
----------------------------	--	---------------------

**Eigenbetrieb Stadtwerke für die Bereiche **Hallenbad** und **Freizeit-**  
**zentrum****

ab **2000**,

für die

**Theresen-Grundschule** wie die **Mittelschule Germering an der  
Wittelsbacherstraße** (Produkt 2.1.1.2 / Produkt 2.1.2.1)

ab **2001**

für

die **Jugendbegegnungsstätte I** (Produkt 3.6.6.2.0)

den **Abenteuerspielplatz** (Produkt 3.6.6.6.0)

die **Jugendwerkstätte** (Produkt 3.6.6.4.0)

die **Straßensozialarbeit** (Produkt 3.6.6.5.0)

ab **2005**

und für

den **Kinderhort Kleinfeldschule** (Produkt 3.6.5.3.1)

ab **2007** beschlossen.

Die Budgetierung dieser Fachdienststellen wird in 2015 beibehalten.

STADT	V O R B E R I C H T	Seite
GERMERING	2 0 1 5	100

**ZUR DURCHFÜHRUNG DER BUDGETIERUNG WURDEN DIE  
FOLGENDEN RICHTLINIEN ERLASSEN:**

1. **Innerhalb** des zugewiesenen Budgets muss von allen Fachdienststellen die bisherige **Aufgabenerfüllung** beachtet und gewährleistet werden. Dazu werden bei Bedarf Leistungsvereinbarungen getroffen.
2. **Oberstes Ziel ist die Unterschreitung und nicht die volle Ausschöpfung des zugewiesenen Budgets, um damit einen Beitrag zur Sicherung der finanziellen Handlungsfähigkeit der Stadt zu leisten.**

Unabhängig davon können positive **Betriebsergebnisse** zu 25 % und negative zu 100 % in das folgende Jahr - bis zu höchstens zweimal - **vorgetragen** werden. Die **endgültige Entscheidung** darüber trifft der **Stadtrat** bzw. der zuständige Fachausschuss.

**Spenden** können stets zu 100 % vorgetragen werden.

3. Anteilige **Porti** und **Telefongebühren**, sowie die Kosten der Benutzung des **Kopierers** in der Hauptverwaltung werden, soweit keine eigenen Anschlüsse bzw. Geräte vorhanden sind, bis auf weiteres nicht verrechnet.
4. Die **Bewirtschaftung** der Konten -.521110 (**Aufwendungen für den Unterhalt der eigenen Grundstücke**), .522100 (**Aufwendungen für den Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens**) und -.5241XX (**Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen**) wird, soweit ein Ansatz besteht, auf die Fachdienststelle übertragen.

Die Aufgabe Gebäude- und Grundstücksunterhalt und die Sachbearbeitung obliegen jedoch weiterhin dem Stadtbauamt.

Zwischen der Fachdienststelle und dem Stadtbauamt muss jeweils Einvernehmen über die erforderlichen Maßnahmen erzielt werden. Wird Einvernehmen nicht erzielt, entscheidet der Oberbürgermeister.

**Einsparungen** bei Gebäude- und Grundstücksunterhalt können im Bedarfsfall in das nächste Jahr für den gleichen Zweck übertragen werden. Für Instandsetzungs- und Unterhaltmaßnahmen ausgewiesene Mittel **dürfen nicht für andere Zwecke** ausgegeben werden.

5. Bei der Bewirtschaftung der Budgets ist zu beachten, dass für die Inanspruchnahme des **städtischen Bauhofes** die Personal- und Sachaufwände verrechnet werden.

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>	<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>	<b>101</b>

6. Die **Bewirtschaftung der Personalausgaben** obliegt der Finanzverwaltung. Einsparungen bzw. Mehrausgaben gegenüber dem Haushaltsplanansatz. (z.B. aufgrund tariflicher oder gesetzlicher Regelungen, unter Einbeziehung beschlossener Höhergruppierungen bzw. Beförderungen) verändern das Budget nicht. Ausgenommen sind die Beschäftigungsentgelte (.501900 / .503900).

Änderungen des Budgets durch Einsparungen bzw. Mehrausgaben aufgrund organisatorischer Maßnahmen bedürfen der Genehmigung im Einzelfall.

7. Über die im **Budget** zusammengefassten Mittel (Aufstellung siehe Anlage) kann von den **Fachdienststellen** unter Berücksichtigung der Ziffern 1 bis 6 **frei**, d.h. ohne starre Bindung an die Haushaltsansätze und ohne Zustimmung des Oberbürgermeisters oder des zuständigen Fachausschusses oder des Stadtrates **verfügt** werden.

**Die Buchung der anfallenden Einnahmen und Ausgaben hat nach den geltenden Vorschriften der KommHV Doppik zu erfolgen.**

Soweit dies zweckmäßig und nach den derzeit geltenden Bestimmungen zulässig ist, wurden hierfür im Haushaltsplan entsprechende Deckungsvermerke für unechte Deckungsfähigkeit (Mehreinnahmen berechtigen zu Mehrausgaben) und für gegenseitige Deckungsfähigkeit (Deckungsring) ausgewiesen (so genannten "Zweckbindungsringe"). Aus technischen Gründen können die internen Leistungsverrechnungen (Bauhofleistungen) hierin nicht automatisch integriert werden. Diese sind aber manuell dem Budget hinzuzurechnen.

Außerplanmäßige Einnahmen erhöhen das Budget, außerplanmäßige Ausgaben vermindern das Budget, soweit nicht im Einzelfall etwas anderes bestimmt wird.

8. Soweit **außerplanmäßige** oder trotz der Deckungsringe formelle **überplanmäßige Ausgaben** i.S. des Art. 66 GO anfallen, sind diese **vor Anfall** unter Beachtung der Geschäftsordnung **genehmigen** zu lassen.

9. Die **Anordnungen** für das **Beschaffungs- bzw. Auftragsvergabewesen** und der **Anordnungsbefugnis** haben nach wie vor Gültigkeit.

Gem. Art. 61 Abs. 2 GO sind auch weiterhin die Grundsätze von Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit zu beachten, mehrere Angebote einzuholen und grundsätzlich das günstigste Angebot anzunehmen.

10. **Rechtzeitig** vor dem neuen Haushaltsjahr ist der Kämmerei von allen Fachdienststellen eine **Jahresplanung vorzulegen**. In dieser sind die Zielplanungen zur Aufgaben- und Leistungserfüllung auszuweisen, d.h. übliche Aufgaben lt. Zuweisung, geplante Veranstaltungen, Anschaffungen, Aktionen etc.

11. Außerdem sind **Halbjahresberichte** über das jeweilige Amt an die Finanzverwaltung zur Vorlage im zuständigen Fachausschuss **zu geben**. Gegenstand der Berichte sind die HÜL-

<b>STADT</b> <b>GERMERING</b>	<b>V O R B E R I C H T</b> <b>2 0 1 5</b>	<b>Seite</b> <b>102</b>
----------------------------------	--	----------------------------

Stände am Ende des jeweiligen Halbjahres sowie Ausführungen zu inhaltlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen der Jahresplanung.

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>	<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>	<b>103</b>

**Für die einzelnen Bereiche werden die Budgets für 2014 wie folgt festgelegt:**

### **1. Bauhof an der Schmiedstraße**

(ohne kalkulatorische Kosten)

**Zielvorgabe:** Betrieb und Unterhalt des städtischen Bauhofes an der Schmiedstraße ohne grundlegende Veränderungen gegenüber den Vorjahren und unter sorgfältiger Kalkulation der einzelnen Ausgabenpositionen.

#### **Budget:**

#### **Einnahmen:**

<b>Produktkonto</b>	<b>Ansatz 2014 in Euro</b>	<b>Ansatz 2015 in Euro</b>	<b>Erläuterungen</b>
1.1.2.3.1.414000	0,00	0,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund
1.1.2.3.1.414400	0,00	0,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom sonstigen öffentlichen Bereich
1.1.2.3.1.414700	0,00	0,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen
1.1.2.3.1.441100	7.750,00	7.750,00	Mieten, Pachten und Erbbauzins
1.1.2.3.1.441101	900,00	900,00	Mietnebenkosten
1.1.2.3.1.446100	22.000,00	22.000,00	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Leihgebühren Verkehrszeichen; Leistungen für andere Bauhöfe;
1.1.2.3.1.448100	0,00	0,00	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land
1.1.2.3.1.448200	0,00	0,00	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden (GV)
1.1.2.3.1.448500	30.000,00	30.000,00	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
1.1.2.3.1.448600	0,00	0,00	Erstattungen Eigenbetrieb Stadtwerke mit Hallenbad und Freizeitzentrum sowie Stadthalle für Dienstleistungen;
1.1.2.3.1.448700	0,00	0,00	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen
			Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>		<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>		<b>104</b>

1.1.2.3.1.448800	0,00	0,00	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von übrigen Bereichen
1.1.2.3.1.456900	3.000,00	3.000,00	Weitere sonstige ordentliche Erträge Hausmeisterdienst für Rathausplatz WE und TG sowie Garagen Kriegerstraße
1.1.2.3.1.459201	9.000,00	15.000,00	Erträge aus der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens 2015: Verkauf LKW Ladekran FFB-2186 (Bj. 1990) 9.000; Verkauf Tremo Multicar FFB-2106 mit Winterdienstzubehör (Bj. 2000) 4.000; Verkauf Pritschenwagen FFB-2241 (Bj. 1997) 2.000; 2016: Verkauf Ladog FFB-2245 mit Winterdienstzubehör (Bj. 1997) 4.000; Verkauf Kastenwagen FFB-2239 (Bj. 1997) 2.000; Verkauf LKW FFB-2194 (Bj. 1995) 6.000; 2017: Verkauf Kastenwagen FFB-2316 (Bj. 20002) 2.000; Verkauf Minibagger (Bj. 1996) 3.000; 2018: Verkauf Verkehrszeichenwagen FFB-2356 (Bj. 2003) 2.000; Verkauf DOKA Pritschenwagen FFB-2322 (Bj. 2002) 2.000; Verkauf HANSA Geräteträger FFB-X145 (Bj. 2005) 5.000; Verkauf Tieflader FFB-2033 (Bj. 2000) 1.000; 2019: Verkauf LKW FFB-2026 (Bj. 2000) 8.000;
Summe:	72.650,00	78.650,00	

**Ausgaben:**

<b>Produktkonto</b>	<b>Ansatz 2014 in Euro</b>	<b>Ansatz 2015 in Euro</b>	<b>Erläuterungen</b>
1.1.2.3.1.501900	2.600,00	17.350,00	Dienstbezüge für sonstige Beschäftigte (Aushilfen, Dozenten, Praktikanten usw.)
1.1.2.3.1.503900	550,00	5.200,00	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte
1.1.2.3.1.521110	22.000,00	37.500,00	Aufwendungen für Unterhaltung der eigenen Grundstücke und baulichen Anlagen

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>		<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>		<b>105</b>

			Wartung und Reparatur technischer Anlagen; Gebäudeunterhalt; Sandfang- und Ölabscheiderreinigung;
			2015: Austausch einer Tür und Brandschotts (Auflagen der Feuerbeschau); Unfallgefahr: Sanierung eines Betonträgers in der Fahrzeughalle; Austausch Heizungspumpe;
1.1.2.3.1.521120	2.500,00	2.500,00	Aufwendungen für Unterhaltung der fremden Grundstücke und baulichen Anlagen
			2014-2022: Jährlich 2.500 für Rückschnitt
1.1.2.3.1.522100	300,00	300,00	Feuerwehruzufahrt Gut Streiflach;
			Aufwendungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
1.1.2.3.1.522200	18.800,00	18.800,00	Allgemeiner Maschinenunterhalt
			Aufwendungen für Unterh. von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen
			Anteil Bauhof 15.000; Anteil Waldfriedhof 2.100; Anteil Friedhof St. Martin 1.700;
1.1.2.3.1.522300	11.000,00	11.000,00	(Schmierstoffe, Benzin, Diesel, 2-Takt-Gemisch; Ersatzteile, Reparaturen etc.)
			Aufw. für den Erw. von imm. und bew. Vermögensgegenständen des Anlageverm. (GWG)
1.1.2.3.1.523112	200,00	200,00	Kleingeräte und Ersatzteile
			Aufwendungen für Miete bewegliche Gegenstände
1.1.2.3.1.523230	1.100,00	1.100,00	Gerätemiete
			Aufwendungen für Leasing Büro- und Geschäftsausstattung
1.1.2.3.1.524100	4.000,00	4.050,00	Leasinggebühren Kopierer
			Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen
1.1.2.3.1.524120	900,00	900,00	Reinigung
			Aufwendungen für Abfall und Entsorgung der Grundstücke und baulichen Anlagen
1.1.2.3.1.524131	20.400,00	20.400,00	AWB Abfallentsorgung
1.1.2.3.1.524132	9.000,00	9.000,00	Aufwendungen für Heizung
1.1.2.3.1.524133	2.850,00	3.100,00	Aufwendungen für Strom
1.1.2.3.1.524190	150,00	150,00	Aufwendungen für Wasser/Abwasser
			Aufwendungen für sonst. Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude
			Kaminkehrer

STADT	V O R B E R I C H T		Seite
GERMERING	2 0 1 5		106

1.1.2.3.1.525100	150.000,00	150.000,00	Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen Kraft- und Schmierstoffe; Ersatzteile und Reparaturen; TÜV-Gebühren;
1.1.2.3.1.526110	13.000,00	14.000,00	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände Arbeits- und Schutzkleidung erhöhter Bedarf wegen 450-Euro-Kräften; Mehrkosten wegen bedruckter Warnwesten mit Logo;
1.1.2.3.1.526120	14.800,00	2.800,00	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
1.1.2.3.1.527190	5.800,00	5.800,00	Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Gas- und Sauerstoffe; Sanitätsmaterial; verschiedene Baumaterialien; Baumsägearbeiten;
1.1.2.3.1.541200	100,00	100,00	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
1.1.2.3.1.542940	0,00	0,00	Vermischte Aufwendungen
1.1.2.3.1.543110	800,00	900,00	Aufwendungen für Büromaterial Büromaterial, Etiketten f. VDE-Prüfungen, Laminierfolien;
1.1.2.3.1.543130	100,00	100,00	Aufwendungen für Porto und Versand
1.1.2.3.1.543140	2.000,00	2.000,00	Aufwendungen für Telefon und Datenübertragung
1.1.2.3.1.543160	1.900,00	1.900,00	Aufwendungen für Rundfunk- und Kabelgebühren GEZ für Bauhoffahrzeuge / Betriebsstätte
1.1.2.3.1.543300	0,00	200,00	Aufwendungen für Sachverständige 15: Prüfung des Erdtanks durch Sachverständigen;
1.1.2.3.1.544122	9.400,00	9.400,00	Aufwendungen für Kfz-Steuer
1.1.2.3.1.544240	26.000,00	26.000,00	Aufwendungen für Kfz-Versicherung Anpassung an den Bedarf;
1.1.2.3.1.544250	0,00	5.000,00	Aufwendungen für kommunale Sachversicherung bis 2014 bei Konto 544290
1.1.2.3.1.544290	4.900,00	0,00	Beiträge für sonstige Versicherungen ab 2015 bei Konto 544250
1.1.2.3.1.073110	0,00	102.700,00	PKW, Kombi 2015: Ersatz Pritschenwagen FFB-2241 (Bj. 1997) 34.000; Fahrzeug neue Gärtnergruppe 35.000; Ersatz Transporter FFB-2283 (Bj. 1998) 33.700;

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>		<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>		<b>107</b>

			2016: Ersatz Kastenwagen FFB-2239 (Bj. 1997) 32.000; 2017: Ersatz Kastenwagen FFB-2316 (Bj. 2002) 30.500; 2018: Ersatz Verkehrszeichenwagen FFB-2356 (Bj. 2003) 30.500; Ersatz DOKA-Kipper FFB-2322 (Bj. 2002) 38.000; LKW
1.1.2.3.1.073120	171.300,00	171.300,00	2015: Ersatz LKW FFB-2186 mit Ladekranaufbau (Bj. 1990) 171.300 (davon LKW 116.400 und Aufbau 54.900); 2016: Ersatz LKW-2194 (Bj. 1995) 113.000; 2016: Ersatz LKW FFB-2194 (Bj. 1995) 113.000; 2019: Ersatz FFB-2026 mit Ladekranaufbau (Bj. 2000) 145.000 (davon Fahrzeug 113.000 und Aufbau 32.000);
1.1.2.3.1.073300	0,00	83.200,00	Sonderfahrzeuge (z.B. Bagger, Grader, Straßenreinigung) 2015: Ersatz TREMO Multicar FFB-2106 (Bj. 2000) 83.200; 2016: Ersatz LADOG (Multifahrzeug) FFB-2245 (Bj. 1997) 83.200; 2017: Ersatz Minibagger (Bj. 1996) 30.000; 2018: Ersatz HANSA Geräteträger FFB-X145 (Bj. 2005) 83.200;
1.1.2.3.1.073410	0,00	9.000,00	Salzstreugerät für Winterfahrzeug 2015: Ersatz für Streuer FFB-2106 (Bj. 2000) 9.000; 2016: Ersatz für Streuer FFB-2194 (Bj. 2005) 32.300; Ersatz für Streuer FFB-2245 (Bj. 1997) 9.000; 2018: Ersatz für Streuer FFB-X145 (Bj. 2005) 25.000; 2019: Ersatz für Streuer FFB-2026 (Bj. 2000) 32.300;
1.1.2.3.1.073420	12.500,00	6.800,00	Schneepflug 2015: Ersatz Schneepflug FFB-2106 (Bj. 2000) 6.800; 2016: Ersatz Schneepflug FFB-2245 (Bj. 1997) 6.800; Ersatz Schneepflug FFB-2194 (Bj. 1995) 12.500; 2018: Ersatz Schneepflug FFB-X145 (Bj. 2005) 7.500;

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>		<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>		<b>108</b>

			2019: Ersatz Schneepflug FFB-2026 (Bj. 2000) 12.500;
1.1.2.3.1.073430	0,00	74.500,00	Mäheinrichtungen
			15: Ersatz Auslegemäher FFB-GE 130 (Kombimäher / Bj. 1999) 74.500;
1.1.2.3.1.073440	0,00	10.500,00	Sonstige Zusatzeinrichtungen
			2015: Forstseilwinde (ohne Kfz nicht nutzbar) 10.500;
1.1.2.3.1.073500	0,00	0,00	Sonstige Fahrzeuge / Anhänger
			2016: Ersatz Tandem-Anhänger FFB-PA 301 (Bj. 1991) 3.200;
			2018: Ersatz Tieflader FFB-2033 (Bj. 2000) 5.500;
1.1.2.3.1.082190	0,00	0,00	Sonstige Betriebsausstattung
1.1.2.3.1.082900	0,00	0,00	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung
1.1.2.3.1.085000	8.100,00	11.100,00	Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150 bis 1.000 Euro
			2015: Erstausrüstung Gärtnergruppe;
			2015 ff.: allgemeine Beschaffungen (Rasenmäher, Heckenscheren usw.) 8.100;
Summe:	517.050,00	818.850,00	
Einnahmen	72.650,00	78.650,00	
Ausgaben	517.050,00	818.850,00	
<b><u>Budget</u></b>	<b><u>444.400,00</u></b>	<b><u>740.200,00</u></b>	

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>	<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>	<b>109</b>

## 2. Grundschule an der Kleinfeldstraße

**Zielvorgabe:** Betrieb und Unterhalt der Schule an der Kleinfeldstraße ohne grundlegende Veränderungen gegenüber den Vorjahren und unter sorgfältiger Kalkulation der einzelnen Ausgabepositionen.

### Budget:

#### Einnahmen:

<b>Produktkonto</b>	<b>Ansatz 2014 in Euro</b>	<b>Ansatz 2015 in Euro</b>	<b>Erläuterungen</b>
2.1.1.0.414100	4.600,00	4.450,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land Lernmittelfreiheit
2.1.1.0.414400	0,00	0,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom sonstigen öffentlichen Bereich
2.1.1.0.414700	0,00	0,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen
2.1.1.0.414800	0,00	0,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen
2.1.1.0.432100	35.300,00	36.000,00	Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte Raumüberlassung entsprechend Belegungsplan
2.1.1.0.441100	70.900,00	71.600,00	Mieten, Pachten und Erbbauzins Miete Mittagsbetreuung Kinderhort / Hausmeister
2.1.1.0.441101	53.400,00	53.400,00	Mietnebenkosten
2.1.1.0.446100	4.600,00	4.450,00	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Papiergeld
2.1.1.0.448700	0,00	0,00	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlage von privaten Unternehmen
2.1.1.0.448800	100,00	100,00	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von übrigen Bereichen
2.1.1.0.231270	0,00	0,00	Sonderposten aus Zuwendungen (auflösbar) von privaten Unternehmen
Summe:	168.900,00	170.000,00	

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>	<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>	<b>110</b>

**Ausgaben:**

<b>Produktkonto</b>	<b>Ansatz 2014 in Euro</b>	<b>Ansatz 2015 in Euro</b>	<b>Erläuterungen</b>
2.1.1.0.501900	5.800,00	6.300,00	Sonstige Beschäftigte (Aushilfen, Dozenten, Praktikanten usw.) Aufwendungen für EDV-Betreuung und Sachwalterentschädigung;
2.1.1.0.502900	0,00	0,00	Beiträge zu Versorgungskassen für sonstige Beschäftigte
2.1.1.0.503900	700,00	750,00	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte
2.1.1.0.521110	118.500,00	121.500,00	Aufwendungen für Unterhaltung der eigenen Grundstücke und baulichen Anlagen Wartung, Reparaturen und allgemeiner Unterhalt; 16/18: E-Prüfung 2015: Umrüstung auf LED (aus 2014); Ersatz Jalousien (jährlich); Reparatur Heizungssteuerung; Reparatur Blitzschutz; Türeinbau Geräteraum Aula; Bodenbelag Hausmeisterbüro; Verblechung Brüstung Turnhalle; Böschung / Pflaster Altbau Nord; Ersatz Müllkübel Pausenhof; Pflege Flachdach Turnhalle/Hort;
2.1.1.0.522100	0,00	0,00	Aufwendungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
2.1.1.0.522200	7.000,00	7.000,00	Aufwendungen für Unterh. von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen 2015 ff.: Ansatz nach Anfall; 2013 ff.: Kosten für Schulhausmeister (300) neu bei 1.1.2.2.527132
2.1.1.0.522300	1.500,00	1.500,00	Aufw. für den Erw. von imm. und bew. Vermögensgegenständen des Anlageverm. (GWG)
2.1.1.0.523230	0,00	0,00	Aufwendungen für Leasing Büro- und Geschäftsausstattung
2.1.1.0.524100	88.100,00	101.200,00	Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Reinigung 2015 ff.: Mehrbedarf nach Ausschreibung Reinigung

STADT	V O R B E R I C H T		Seite
GERMERING	2 0 1 5		111

2.1.1.0.524120	2.200,00	2.200,00	Aufwendungen für Abfall und Entsorgung der Grundstücke und baulichen Anlagen AWB Abfallentsorgung Anpassung an das Ergebnis
2.1.1.0.524131	51.000,00	50.100,00	Aufwendungen für Heizung
2.1.1.0.524132	31.000,00	28.000,00	Aufwendungen für Strom Ab 2015 Beleuchtungsaustausch
2.1.1.0.524133	3.700,00	3.600,00	Aufwendungen für Wasser/Abwasser
2.1.1.0.524190	300,00	300,00	Aufwendungen für sonst. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude Kaminkehrer;
2.1.1.0.526110	0,00	0,00	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände Sicherheitskleidung für Schulhausmeister neu bei 1.1.2.2.526110
2.1.1.0.527110	13.500,00	14.900,00	Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel Kreide, Farben, Kleinmaterial, Fachzeitschriften, Spiel- und Sportgeräte, Anschauungsmaterial, Folien, Papier; Nutzungsgebühren / Unterrichtsfahrten (z.B. Eislauf, Bäder usw.); 2015: zusätzlich 1.000 für Bälle, Bänder usw.; 2015 ff.: höhere Buskosten;
2.1.1.0.527132	2.250,00	2.250,00	Sonstige Sachausgaben bei Schulen Schulfeiern, Preise für Schüler;
2.1.1.0.527134	1.650,00	1.650,00	Werk- und Beschäftigungsmaterial
2.1.1.0.527151	10.000,00	9.800,00	Staatlich geförderte Lernmittel ohne Hauptschule und übrige Förderschulen 2014-2017: mehr wegen neuem Grundschullehrplan;
2.1.1.0.527190	0,00	0,00	Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
2.1.1.0.531800	100,00	100,00	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche Bezuschussung Klassenfahrten entsprechend Richtlinien;
2.1.1.0.541200	0,00	0,00	Aufwendungen für übernommene Reisekosten Fahrtkosten Schulhausmeister neu bei 1.1.2.2.541200
2.1.1.0.542911	0,00	0,00	Notwendige Schülerbeförderung

STADT	V O R B E R I C H T		Seite
GERMERING	2 0 1 5		112

2.1.1.0.542930	0,00	100,00	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine Jahresbeitrag St. Michaelsbund (Schülerbibliothek)
2.1.1.0.542940	100,00	100,00	Vermischte Aufwendungen
2.1.1.0.543110	2.100,00	2.100,00	Aufwendungen für Büromaterial
2.1.1.0.543120	800,00	800,00	Aufwendungen für Bücher, Zeitschriften
2.1.1.0.543130	250,00	250,00	Aufwendungen für Porto und Versand
2.1.1.0.543140	1.650,00	1.650,00	Aufwendungen für Telefon und Da- tenübertragung 2013 ff.: mehr wegen Jugendsozialarbeit
2.1.1.0.543150	100,00	100,00	Aufwendungen für öffentliche Be- kanntmachungen, Amtsblatt
2.1.1.0.543160	350,00	350,00	Aufwendungen für Rundfunk- und Kabel- gebühren Gebühren / Kabelfernsehen und GEZ- Gebühren
2.1.1.0.544121	50,00	50,00	Aufwendungen für Grundsteuer
2.1.1.0.544250	0,00	5.500,00	Aufwendungen für kommunale Sachver- sicherung Erhöhung wegen Container Kinderkrippe bis 2014 bei Konto 544290
2.1.1.0.544280	0,00	200,00	Aufwendungen für Elektronik- und Ma- schinenversicherung bis 2014 bei Konto 544290
2.1.1.0.544290	4.900,00	0,00	Beiträge für sonstige Versicherungen ab 2015 bei Konto 544250 bzw. 544280
2.1.1.0.545700	0,00	1.000,00	Erstattungen an private Unternehmen Kostenbeteiligung Sportarbeitsgemein- schaft (SAG) Basketball;
2.1.1.0.581100	12.800,00	12.800,00	Aufwendungen aus internen Leistungsbe- ziehungen Bauhofleistungen
2.1.1.0.081000	0,00	0,00	Betriebsvorrichtungen
2.1.1.0.082800	4.500,00	2.200,00	Besondere Betriebs- und Geschäftsaus- stattung an Schulen und Kindertageseinri- chtungen 2015: 2 Sprungkästen je 1.100;
2.1.1.0.082900	0,00	0,00	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstat- tung
2.1.1.0.085000	18.000,00	18.300,00	Sammelposten für bewegliche Vermögen- gegenstände über 150 bis 1.000 Euro 2015 ff.: allgemeiner Schulmöbelersatz je 7.300; 2015: Übertrag aus 2014: Garderoben- schränke (Brandschutz) 10.000; 2015: Mattenwagen 400; Langbänke 600;

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>	<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>	<b>113</b>

Summe:            382.900,00    396.650,00

Einnahmen        168.900,00    170.000,00  
Ausgaben         382.900,00    396.650,00

**Budget**            **214.000,00**    **226.650,00**

### 3.    **Theresen-Grundschule Germering**

Betrieb und Unterhalt der Theresen-Grundschule Germering ohne grundlegende Veränderungen gegenüber den Vorjahren und unter sorgfältiger Kalkulation der einzelnen Ausgabepositionen.

#### **Budget:**

#### **Einnahmen:**

<b>Haushaltsstelle</b>	<b>Ansatz 2014 in Euro</b>	<b>Ansatz 2015 in Euro</b>	<b>Erläuterungen</b>
2.1.1.2.414100	3.950,00	4.450,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land Lernmittelfreiheit
2.1.1.2.414700	0,00	0,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen
2.1.1.2.414800	0,00	0,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen
2.1.1.2.432100	50,00	50,00	Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte
2.1.1.2.446100	3.950,00	4.450,00	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Papiergeld
2.1.1.2.448700	0,00	0,00	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen
2.1.1.2.448800	100,00	100,00	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von übrigen Bereichen
2.1.1.2.456900	0,00	0,00	Weitere sonstige ordentliche Erträge
2.1.1.2.231270	0,00	0,00	Sonderposten aus Zuwendungen (auflösbar) von privaten Unternehmen

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>		<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>		<b>114</b>

Summe:                    8.050,00            9.050,00

**Ausgaben:**

<b>Produktkonto</b>	<b>Ansatz 2014 in Euro</b>	<b>Ansatz 2015 in Euro</b>	<b>Erläuterungen</b>
2.1.1.2.521110	0,00	0,00	Aufwendungen für Unterhaltung der eigenen Grundstücke und baulichen Anlagen
2.1.1.2.522200	7.500,00	7.500,00	Aufwendungen für Unterh. von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen 2015: Aufwendungen für die Reparatur von Turnhallengeräten (sicherheitsrelevant) und von Schullizenzen u.a.; 2013 ff.: Kosten Schulhausmeister (300) neu bei 1.1.2.2.527132;
2.1.1.2.522300	1.000,00	1.000,00	Aufw. für den Erw. von imm. und bew. Vermögensgegenständen des Anlagevermögens (GWG)
2.1.1.2.523230	0,00	0,00	Aufwendungen für Leasing Büro- und Geschäftsausstattung
2.1.1.2.524120	300,00	300,00	Aufwendungen für Abfall und Entsorgung der Grundstücke und baulichen Anlagen
2.1.1.2.527110	5.450,00	5.450,00	Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel u.a. Unterrichtsfahrten (z.B. Eislauf, Bäder) und Kosten an Stadtwerke;
2.1.1.2.527132	500,00	500,00	Sonstige Sachausgaben bei Schulen
2.1.1.2.527134	1.300,00	1.500,00	Werk- und Beschäftigungsmaterial mehr Kinder
2.1.1.2.527151	10.000,00	10.700,00	Staatl. geförderte Lernmittel ohne Hauptschule und übrige Förderschulen 2014-2017: neuer Grundschullehrplan
2.1.1.2.527190	500,00	500,00	Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
2.1.1.2.531200	0,00	0,00	Zuschüsse für lfd. Zwecke an Gemeinden (GV)
2.1.1.2.531800	200,00	200,00	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche Bezuschussung Klassenfahrten entsprechend Richtlinien
2.1.1.2.542911	0,00	0,00	Notwendige Schülerbeförderung
2.1.1.2.542930	0,00	0,00	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>		<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>		<b>115</b>

2.1.1.2.542940	0,00	0,00	Vermischte Aufwendungen
2.1.1.2.543110	2.100,00	2.300,00	Aufwendungen für Büromaterial mehr wegen Jugendsozialarbeit
2.1.1.2.543120	700,00	700,00	Aufwendungen für Bücher, Zeitschriften
2.1.1.2.543130	200,00	200,00	Aufwendungen für Porto und Versand
2.1.1.2.543140	2.200,00	2.200,00	Aufwendungen für Telefon und Daten- übertragung 2014 ff.: mehr wegen Aufzugsnotdienst und Jugendsozialarbeit;
2.1.1.2.543150	0,00	0,00	Aufwendungen für öffentliche Bekannt- machungen, Amtsblatt
2.1.1.2.543160	300,00	100,00	Aufwendungen für Rundfunk- und Kabel- gebühren GEZ-Gebühren
2.1.1.2.544290	0,00	0,00	Beiträge für sonstige Versicherungen
2.1.1.2.082800	3.100,00	0,00	Besondere Betriebs- und Geschäftsaus- stattung an Schulen und Kindertagesein- richtungen
2.1.1.2.082900	0,00	0,00	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstat- tung
2.1.1.2.085000	11.900,00	34.900,00	Sammelposten für bewegliche Vermö- gensgegenstände über 150 bis 1.000 Euro 2015: u.a. Schulmöbeleratz 5.500; Regale 2.000; PC-Ersatz 4.000; EDV-System 23.000;
Summe:	47.250,00	68.050,00	
Einnahmen	8.050,00	9.050,00	
Ausgaben	47.250,00	68.050,00	
<b><u>Budget</u></b>	<b><u>39.200,00</u></b>	<b><u>59.000,00</u></b>	

#### **4. Grundschule an der Kirchenstraße**

**Zielvorgabe:** Betrieb und Unterhalt der Schule an der Kirchenstraße ohne grundlegende Veränderungen gegenüber den Vorjahren und unter sorgfältiger Kalkulation der einzelnen Ausgabepositionen.

#### **Budget:**

#### **Einnahmen:**

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>	<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>	<b>116</b>

<b>Produktkonto</b>	<b>Ansatz 2014 in Euro</b>	<b>Ansatz 2015 in Euro</b>	<b>Erläuterungen</b>
2.1.1.3.414100	35.800,00	66.650,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land Lernmittelfreiheit je 4.350; Ganztagesklassen je 42.300 (höhere staatliche Förderung); 1 GTÜ-Klasse mehr; 2015: Förderung Fachkraft GTÜ-Klasse 20.000; 2016 ff.: Förderung Fachkraft GTÜ-Klasse 25.000;
2.1.1.3.414400	0,00	0,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom sonstigen öffentlichen Bereich
2.1.1.3.414700	0,00	0,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen
2.1.1.3.414800	0,00	0,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen
2.1.1.3.432100	36.600,00	36.100,00	Benutzungsgebühr u.ä. Entgelte Raumüberlassung entsprechend Belegungsplan
2.1.1.3.441100	122.500,00	122.700,00	Mieten, Pachten und Erbbauzins Miete Mittagsbetreuung / VHS ehemalige Bücherei / Schulkindergarten / Hausmeister / Kinderhort;
2.1.1.3.441101	90.600,00	90.800,00	Mietnebenkosten
2.1.1.3.446100	5.400,00	5.450,00	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Papiergeld; Nutzungsentgelt Turnhalle;
2.1.1.3.448200	0,00	0,00	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden (GV)
2.1.1.3.448700	0,00	0,00	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen
2.1.1.3.448800	100,00	100,00	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von übrigen Bereichen Erstattung Kopierkosten;
Summe:	291.000,00	321.800,00	

**Ausgaben:**

<b>Produktkonto</b>	<b>Ansatz 2014</b>	<b>Ansatz 2015</b>	<b>Erläuterungen</b>
---------------------	------------------------	------------------------	----------------------

<b>STADT</b> <b>GERMERING</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>  <b>2 0 1 5</b>		<b>Seite</b>  <b>117</b>
----------------------------------	--	--	--------------------------------

	<b>in Euro</b>	<b>in Euro</b>	
2.1.1.3.501900	52.700,00	61.250,00	Sonstige Beschäftigte (Aushilfen, Dozenten, Praktikanten usw.) Ganztagesbetreuung + EDV-Betreuung + Sachwalterentschädigung; mehr wegen höherer Kosten für Ganztagesklassen siehe Einnahmen bei .414100
2.1.1.3.502900	400,00	400,00	Beiträge zu Versorgungskassen für sonstige Beschäftigte
2.1.1.3.503900	5.800,00	8.650,00	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte
2.1.1.3.521110	63.000,00	132.200,00	Aufwendungen für Unterhaltung der eigenen Grundstücke und baulichen Anlagen Wartung und Reparatur Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro, Aufzug, Hydranten; allgemeiner Gebäudeunterhalt; Ersatz Glasscheiben; Jalousienreparaturen; Fliesen-, Bodenbeläge; Dachreparaturen; Anstriche innen; Außentreppe Winter Schäden reparieren (Verkehrssicherung); Allwetterplatz Asphaltreparatur; WC-Sanierung: Urinale und WC's, Bodenabläufe, Trennwände; 2015: Neuer Trennvorhang MZH - Brandschutz; Neuer Bodenbelag in neuer Ganztagesklasse; Unterhalt SchulKiGa, AWO, VHS; Integrativer Kinderhort Kirchenschule (bisher 3.6.1.1.3.01)
2.1.1.3.522100	0,00	1.200,00	Aufwendungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens 2015: neue Markierung der Stellplätze (Markierung nicht mehr sichtbar);
2.1.1.3.522200	10.100,00	10.100,00	Aufwendungen für Unterh. von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u.a. Wartungskosten EDV 750; Reparaturaufwand für Turnhallengeräte (sicherheitsrelevant) u.a.; 2013 ff.: Kosten Schulhausmeister (300) neu bei 1.1.2.2.527131;
2.1.1.3.522300	1.100,00	1.100,00	Aufw. für den Erw. von imm. und bew. Vermögensgegenständen des Anlageverm. (GWG)

STADT	V O R B E R I C H T		Seite
GERMERING	2 0 1 5		118

2.1.1.3.523130	38.800,00	38.800,00	Aufwendungen für Erbbauzinsen
2.1.1.3.523230	0,00	0,00	Aufwendungen für Leasing Büro- und Geschäftsausstattung
2.1.1.3.524100	138.100,00	157.700,00	Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (u.a. Reinigung) 2015 ff.: Mehrbedarf wegen Ausschreibung Reinigung
2.1.1.3.524120	5.200,00	5.200,00	Aufwendungen für Abfall und Entsorgung der Grundstücke und baulichen Anlagen Speiseabfallentsorgung; AWB Abfallentsorgung;
2.1.1.3.524131	85.600,00	86.100,00	Aufwendungen für Heizung (Gas)
2.1.1.3.524132	53.900,00	53.900,00	Aufwendungen für Strom
2.1.1.3.524133	6.400,00	6.800,00	Aufwendungen für Wasser/Abwasser
2.1.1.3.524190	300,00	300,00	Aufwendungen für sonst. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude Kaminkehrer
2.1.1.3.526110	0,00	0,00	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände Sicherheitskleidung für Schulhausmeister neu bei 1.1.2.2.526110
2.1.1.3.527110	10.800,00	11.200,00	Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel 2015 ff.: Höhere Buskosten;
2.1.1.3.527132	4.600,00	4.600,00	Sonstige Sachausgaben bei Schulen
2.1.1.3.527134	2.250,00	2.250,00	Werk- und Beschäftigungsmaterial
2.1.1.3.527151	10.000,00	10.000,00	Staatl. geförderte Lernmittel ohne Hauptschule und übrige Förderschulen 2014 ff.: neuer Grundschullehrplan;
2.1.1.3.527190	200,00	200,00	Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
2.1.1.3.531100	10.000,00	15.000,00	Zuweisungen für laufende Zwecke an Land 3 gebundene Ganztagesklassen (2014: 2 gebundene Ganztagesklassen / Beschluss SozA v. 24.07.2014)
2.1.1.3.531200	0,00	0,00	Zuschüsse für lfd. Zwecke an Gemeinden (GV)
2.1.1.3.531800	200,00	200,00	Zuschüsse für lfd. Zwecke an den übrigen Bereich Bezuschussung Klassenfahrten entsprechend Richtlinien
2.1.1.3.541200	0,00	0,00	Aufwendungen für übernommene Reisekosten

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>		<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>		<b>119</b>

			Fahrtkosten Schulhausmeister neu bei 1.1.2.2.541200;
2.1.1.3.542911	0,00	0,00	Notwendige Schülerbeförderung
2.1.1.3.542930	0,00	0,00	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine
2.1.1.3.542940	100,00	100,00	Vermischte Aufwendungen
2.1.1.3.543110	3.000,00	3.000,00	Aufwendungen für Büromaterial
			2014 ff.: mehr wegen Jugendsozialarbeit
2.1.1.3.543120	950,00	950,00	Aufwendungen für Bücher, Zeitschriften
2.1.1.3.543130	200,00	200,00	Aufwendungen für Porto und Versand
2.1.1.3.543140	2.000,00	2.000,00	Aufwendungen für Telefon und Daten- übertragung
			2014 ff.: mehr wegen Jugendsozialarbeit
2.1.1.3.543150	0,00	0,00	Aufwendungen für öffentliche Bekannt- machungen, Amtsblatt
2.1.1.3.543160	250,00	250,00	Aufwendungen für Rundfunk- und Kabel- gebühren
			Gebühren / Kabelfernsehen und GEZ- Gebühren
2.1.1.3.544121	150,00	150,00	Aufwendungen für Grundsteuer
2.1.1.3.544250	0,00	5.000,00	Aufwendungen für kommunale Sachver- sicherung
			bis 2014 bei Konto 544290
2.1.1.3.544280	0,00	1.000,00	Aufwendungen für Elektronik- und Ma- schinenversicherung
			bis 2014 bei Konto 544290
2.1.1.3.544290	5.000,00	0,00	Beiträge für sonstige Versicherungen
			ab 2015 bei Konto 544250 bzw. 544280
2.1.1.3.545700	0,00	500,00	Erstattungen an private Unternehmen
			Kostenbeteiligung Sportarbeitsgemein- schaft (SAG) Basketball
2.1.1.3.581100	12.800,00	12.800,00	Aufwendungen aus internen Leistungsbe- ziehungen
			Bauhoffleistungen
2.1.1.3.082800	3.000,00	7.000,00	Besondere Betriebs- und Geschäftsaus- stattung an Schulen und Kindertagesein- richtungen
			2015: EDV Ersatz Server 7.000;
2.1.1.3.082900	0,00	0,00	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstat- tung
2.1.1.3.085000	11.400,00	20.900,00	Sammelposten für bewegliche Vermö- gensgegenstände über 150 bis 1.000 Euro
			2015: Ersatz Schulmöbel 5.400; Regale 2.000; PC-Ersatz 13.500;
Summe:	538.300,00	661.000,00	

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>	<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>	<b>120</b>

Einnahmen	291.000,00	321.800,00
Ausgaben	538.300,00	661.000,00
<b><u>Budget</u></b>	<b><u>247.300,00</u></b>	<b><u>339.200,00</u></b>

## 5. Mittelschule Germering an der Wittelsbacherstraße

Betrieb und Unterhalt der Mittelschule an der Wittelsbacherstraße ohne grundlegende Veränderungen gegenüber den Vorjahren und unter sorgfältiger Kalkulation der einzelnen Ausgabepositionen. Die Allgemerkosten (Gebäudeunterhalt u.a.) werden aus verwaltungstechnischen Gründen voll bei der Mittelschule erfasst (ein evtl. Mehr- oder Minderergebnis wird entsprechend auf die Mittel- und Grundschule aufgeteilt).

### Budget:

#### Einnahmen:

Produktkonto	Ansatz 2014 in Euro	Ansatz 2015 in Euro	Erläuterungen
2.1.2.1.414100	6.100,00	6.950,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land Lernmittelfreiheit mehr Schüler
2.1.2.1.414400	0,00	0,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom sonst. öffentlichen Bereich
2.1.2.1.414700	0,00	0,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen
2.1.2.1.414800	0,00	0,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen
2.1.2.1.432100	53.100,00	51.300,00	Benutzungsgebühr u.ä. Entgelte Raumüberlassung entsprechend Belegungsplan
2.1.2.1.441100	92.700,00	92.800,00	Mieten, Pachten und Erbbauzins Miete Mittagsbetreuung / VHS ehemalige Bücherei bis 31.05.12 / Kinderhort / Hausmeister; Kinderhilfe Cäcilienchule 1. OG ab 01.09.11 bis 31.08.14; Kinderhilfe Hort UG ab 01.10.12;
2.1.2.1.441101	60.500,00	60.500,00	Mietnebenkosten

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>		<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>		<b>121</b>

2.1.2.1.446100	4.750,00	5.150,00	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Papiergeld 3.150; Einnahmen Jahresbericht; Nutzungsentgelte 2.000;
2.1.2.1.448200	20.100,00	25.700,00	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden (GV) Gastschulbeiträge Kostenersatz Alling; Ansatz nach Anfall
2.1.2.1.448600	0,00	0,00	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen
2.1.2.1.448700	0,00	0,00	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen
2.1.2.1.448800	200,00	200,00	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von übrigen Bereichen
2.1.2.1.456900	0,00	0,00	Weitere sonstige ordentliche Erträge
Summe:	237.450,00	242.600,00	

**Ausgaben:**

<b>Produktkonto</b>	<b>Ansatz 2014 in Euro</b>	<b>Ansatz 2015 in Euro</b>	<b>Erläuterungen</b>
2.1.2.1.501900	8.700,00	12.300,00	Sonstige Beschäftigte (Aushilfen, Dozenten, Praktikanten usw.) EDV-Betreuung + Sachwalterentschädigung;
2.1.2.1.503900	1.000,00	2.150,00	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte
2.1.2.1.521110	85.000,00	94.000,00	Aufwendungen für Unterhaltung der eigenen Grundstücke und baulichen Anlagen Schule: Wartung, Reparaturen, allgemeiner Unterhalt; 16/18: E-Prüfung; Reparatur Trennvorhang alte Turnhalle; Fluchtwegleuchten Hauptschule (11 Stk.); Boden alte Turnhalle; Toiletten Hauptschule; Erneuerung Heizungsschieber; Blitzschutz; Reparatur Zaun / Sportplatz; Neue Turnhalle: Fassade Nord; Dachrinnen; Steuerung Lüftung; Grundschule: 10 Beamer montieren; Ver-

STADT	V O R B E R I C H T		Seite
GERMERING	2 0 1 5		122

2.1.2.1.522100	24.500,00	23.000,00	fugung Toiletten; Taubenabwehr; Erneuerung Hebeanlage; Pflege Flachdach; Aufwendungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Lehrschwimmbad: Wartung, Reparaturen, allgemeiner Unterhalt; Fliesen/Fugen/Risse; 2015: Rauchmelder (12 Stk.) und Notbeleuchtung – nach Begehung Brandschutz; Regelung Beckentemperatur; HK-Verkleidungen überarbeiten; WC-Trennwände und Türen; Silikonfugen / Fliesen;
2.1.2.1.522200	9.000,00	9.000,00	Aufwendungen für Unterh. von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen Reparaturaufwand für Turnhallengeräte (sicherheitsrelevant) u.a.; 2013 ff.: Kosten Schulhausmeister (300) neu bei 1.1.2.2.527132;
2.1.2.1.522300	1.800,00	3.200,00	Aufw. für den Erw. von imm. und bew. Vermögensgegenständen des Anlageverm. (GWG) Ansatz nach Anfall; 2015: 10 Stellwände 1.400;
2.1.2.1.523230	0,00	0,00	Aufwendungen für Leasing Büro- und Geschäftsausstattung
2.1.2.1.524100	143.900,00	161.200,00	Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (u.a. Reinigung) 2015 ff.: Mehrbedarf wegen Ausschreibung Reinigung;
2.1.2.1.524120	6.600,00	6.600,00	Aufwendungen für Abfall und Entsorgung der Grundstücke und baulichen Anlagen AWB Abfallentsorgung; Entsorgung Speisereste;
2.1.2.1.524131	127.500,00	127.500,00	Aufwendungen für Heizung
2.1.2.1.524132	101.600,00	101.600,00	Aufwendungen für Strom
2.1.2.1.524133	27.000,00	28.000,00	Aufwendungen für Wasser/Abwasser
2.1.2.1.524190	300,00	300,00	Aufwendungen für sonst. Bewirtschaft der Grundstücke, Gebäude Kaminkehrer;
2.1.2.1.526110	0,00	0,00	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung Sicherheitskleidung für Schulhausmeister neu bei 1.1.2.2.526110

STADT	V O R B E R I C H T		Seite
GERMERING	2 0 1 5		123

2.1.2.1.527110	4.800,00	5.800,00	Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel 2015 ff.: mehr wegen 9 + 2 Klassen;
2.1.2.1.527132	4.000,00	4.000,00	Sonstige Sachausgaben bei Schulen
2.1.2.1.527134	2.000,00	2.500,00	Werk- und Beschäftigungsmaterial Mehr wegen mehr Schülern
2.1.2.1.527152	9.100,00	10.450,00	Staatl. geförderte Lernmittel für Hauptschule und übrige Förderschulen Mehr wegen mehr Schülern
2.1.2.1.527190	24.000,00	24.000,00	Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Betriebskosten für Lehrschwimmbad, Wasserproben, Chemikalien u.a. einschließlich Kostenersatz für technische Betreuung Lehrschwimmbad durch die Stadtwerke; 2013: zusätzlich 15.000 Kosten Stadtwerke für Aufsicht;
2.1.2.1.527191	0,00	0,00	Sachaufwand für Ganztageschule
2.1.2.1.529100	0,00	0,00	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen
2.1.2.1.531100	30.000,00	40.000,00	Zuweisungen für laufende Zwecke an Land 7 gebundene Ganztagesklassen 35.000; 1 Gruppe offene Ganztageschule 5.000; (2014: 5 gebundene Ganztagesklassen 25.000; 1 Gruppe offene Ganztageschule 5.000 / Vervollständigung Ganztageszug);
2.1.2.1.531200	0,00	0,00	Zuschüsse für lfd. Zwecke an Gemeinden (GV)
2.1.2.1.531700	15.000,00	21.000,00	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen Bezuschussung 7 Ganztagesklassen an AWO; (2014: 5 Ganztagesklassen / Vervollständigung Ganztageszug);
2.1.2.1.531800	200,00	200,00	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche Bezuschussung Klassenfahrten entsprechend Richtlinien
2.1.2.1.541200	0,00	0,00	Aufwendungen für übernommene Reisekosten 2013 ff. Fahrtkosten Schulhausmeister neu bei 1.1.2.2.541200;
2.1.2.1.542911	0,00	0,00	Notwendige Schülerbeförderung
2.1.2.1.542930	0,00	0,00	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine
2.1.2.1.542940	50,00	50,00	Vermischte Aufwendungen

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>		<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>		<b>124</b>

2.1.2.1.543110	2.000,00	2.000,00	Aufwendungen für Büromaterial
2.1.2.1.543120	1.200,00	1.200,00	Aufwendungen für Bücher, Zeitschriften
2.1.2.1.543130	500,00	500,00	Aufwendungen für Porto und Versand
2.1.2.1.543140	1.700,00	1.700,00	Aufwendungen für Telefon und Datenübertragung
2.1.2.1.543150	0,00	0,00	Aufwendungen für öffentliche Bekanntmachungen, Amtsblatt
2.1.2.1.543160	250,00	250,00	Aufwendungen für Rundfunk- und Kabelgebühren Gebühren / Kabelfernsehen und GEZ-Gebühren
2.1.2.1.544121	150,00	150,00	Aufwendungen für Grundsteuer
2.1.2.1.544122	150,00	150,00	Aufwendungen für Kfz-Steuer
2.1.2.1.544240	200,00	200,00	FFB-U 7810; FFB-2188; FFB-L 4132; Aufwendungen für Kfz-Versicherungen
2.1.2.1.544250	0,00	12.000,00	FFB-U 7810; FFB-2188; FFB-L 4132; Aufwendungen für kommunale Sachversicherung bis 2014 bei Konto 544290
2.1.2.1.544290	11.000,00	0,00	Beiträge für sonstige Versicherungen ab 2015 bei Konto 544250
2.1.2.1.581100	25.550,00	25.550,00	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhofleistungen
2.1.2.1.082800	7.500,00	4.600,00	Besondere Betriebs- und Geschäftsausstattung an Schulen und Kindertageseinrichtungen 2015 ff.: Vorhänge für je ein Klassenzimmer 1.500; 2015: 1 Schrank 1.100; Tischtennisplatte 2.000;
2.1.2.1.082900	0,00	0,00	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung
2.1.2.1.085000	16.200,00	32.300,00	Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150 bis 1.000 Euro 2015-2018: Allgemeine Beschaffungen 12.700; 2015: Laptopwagen 17.000; Regale 1.800; Sicherheitsaufrüstung Server 800;
Summe:	692.450,00	757.450,00	
Einnahmen	237.450,00	242.600,00	
Ausgaben	692.450,00	757.450,00	

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>	<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>	<b>125</b>

**Budget**                      **455.000,00**      **514.850,00**

## **6. Kerschensteiner Schule (Grund- und Mittelschule)**

**Zielvorgabe:** Betrieb und Unterhalt der Schule an der Kerschensteinerstraße ohne grundlegende Veränderungen gegenüber den Vorjahren und unter sorgfältiger Kalkulation der einzelnen Ausgabepositionen.

### **Budget:**

#### **Einnahmen:**

<b>Produktkonto</b>	<b>Ansatz 2014 in Euro</b>	<b>Ansatz 2015 in Euro</b>	<b>Erläuterungen</b>
2.1.3.1.414100	9.050,00	9.200,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land Lernmittelfreiheit
2.1.3.1.414400	0,00	0,00	Ansatz nach Anfall Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom sonstigen öffentlichen Bereich Zuschuss ARGE
2.1.3.1.414700	0,00	0,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen
2.1.3.1.414800	0,00	0,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen
2.1.3.1.432100	20.000,00	19.600,00	Benutzungsgebühr u.ä. Entgelte Raumüberlassung entsprechend Belegungsplan;
2.1.3.1.441100	193.100,00	193.200,00	Mieten, Pachten und Erbbauzins Miete einschließlich Erbbauzins / Förderzentrum, Hausmeister, Mittagsbetreuung ab 01.09.2013 mehr Räume an den Landkreis
2.1.3.1.441101	46.900,00	44.800,00	Mietnebenkosten
2.1.3.1.446100	5.200,00	5.250,00	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Papiergeld
2.1.3.1.448200	15.600,00	22.800,00	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden (GV) Gastschulbeiträge

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>		<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>		<b>126</b>

2.1.3.1.448700	0,00	0,00	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen
2.1.3.1.448800	0,00	0,00	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von übrigen Bereichen
Summe:	289.850,00	294.850,00	

**Ausgaben:**

<b>Produktkonto</b>	<b>Ansatz 2014 in Euro</b>	<b>Ansatz 2015 in Euro</b>	<b>Erläuterungen</b>
2.1.3.1.501900	5.150,00	7.200,00	Sonstige Beschäftigte (Aushilfen, Dozenten, Praktikanten usw.) Sachwalterentschädigung, EDV-Betreuung;
2.1.3.1.503900	700,00	1.300,00	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte
2.1.3.1.521110	71.600,00	51.500,00	Aufwendungen für Unterhaltung der eigenen Grundstücke und baulichen Anlagen Wartungs-, Reparatur- und Unterhaltskosten incl. Legionellen; 2015: neuer Oberbelag und Linierung des Sportplatzes incl. Reparatur (aus 2014: Zaun/Südseite);
2.1.3.1.522100	0,00	0,00	Aufwendungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
2.1.3.1.522200	8.000,00	9.500,00	Aufwendungen für Unterh. von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen Wartungsverträge Reparaturaufwand für Turnhallengeräte u.a.; 2015 ff.: Anpassung an den tatsächlichen Bedarf; 2013 ff.: Kosten Schulhausmeister (300) neu bei 1.1.2.2.527132;
2.1.3.1.522300	1.000,00	1.500,00	Aufw. für den Erw. von imm. und bew. Vermögensgegenständen des Anlageverm. (GWG) Verbandsmaterial; kleinere Anschaffungen; mehr wegen mehr Klassen

STADT	V O R B E R I C H T		Seite
GERMERING	2 0 1 5		127

2.1.3.1.523111	0,00	20.700,00	Aufwendungen für Miete Gebäude 2015 ff.: Anmietung Container für neue Gruppen OGS;
2.1.3.1.523230	0,00	0,00	Aufwendungen für Leasing Büro- und Geschäftsausstattung
2.1.3.1.524100	97.200,00	124.000,00	Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (u.a. Reinigung) 2015 ff.: Mehrbedarf wegen Ausschrei- bung Reinigung
2.1.3.1.524120	5.250,00	5.250,00	Aufwendungen für Abfall und Entsorgung der Grundstücke und baulichen Anlagen
2.1.3.1.524131	110.000,00	95.000,00	Aufwendungen für Heizung Anpassung an das Ergebnis
2.1.3.1.524132	40.900,00	44.000,00	Aufwendungen für Strom
2.1.3.1.524133	5.100,00	5.100,00	Aufwendungen für Wasser/Abwasser
2.1.3.1.524190	300,00	300,00	Aufwendungen für sonst. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude Kaminkehrer
2.1.3.1.526110	0,00	0,00	Aufwendungen für Dienst- und Schutz- kleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände Sicherheitskleidung für Schulhausmeister neu bei 1.1.2.2.526110
2.1.3.1.527110	12.500,00	15.900,00	Aufwendungen für Lehr- und Unterrich- tsmittel Sachmittel, Folien, Phys.Chem.Biol.Sammlung, Werken, Sport, Schulküche, Handarbeitsräume, Ergänzung Orff-Instrumente, Schulgarten, Disketten für Computer, Schulspiel, Ta- felzubehör, Ergänzung audiovisueller Geräte; Beförderung auf Unterrichtswegen; Nutzung Eislaufhalle und Hallenbad; ab 2013: mehr Schüler und erhöhter Aufwand für Ganztagesklassen; 2015 ff.: mehr Busfahrten und mehr Nu- tzung des Hallenbades;
2.1.3.1.527132	5.250,00	5.250,00	Sonstige Sachausgaben bei Schulen Schulfeier, Betriebserkundungen Ansatz nach Anfall
2.1.3.1.527134	2.900,00	3.100,00	Werk- und Beschäftigungsmaterial mehr Schüler

STADT	V O R B E R I C H T		Seite
GERMERING	2 0 1 5		128

2.1.3.1.527151	4.000,00	4.000,00	Staatl. geförderte Lernmittel ohne Hauptschule und übrige Förderschulen
2.1.3.1.527152	10.500,00	10.800,00	2014-2017: neuer Grundschullehrplan; Staatl. geförderte Lernmittel für Hauptschule und übrige Förderschulen mehr Schüler
2.1.3.1.527190	0,00	0,00	Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
2.1.3.1.527191	0,00	0,00	Sachaufwand Ganztageschule
2.1.3.1.531100	35.000,00	40.000,00	Zuweisungen für laufende Zwecke an Land 4 Gruppen offene Ganztageschule 20.000; 4 gebundene Ganztagesklassen 20.000; (2014: 3 Gruppen offene Ganztageschule; je 1 gebundene Ganztagesklasse ab 2011 bis + eine Ganztagesklasse;) Beschluss SozA v. 24.07.2014
2.1.3.1.531200	0,00	0,00	Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden (GV)
2.1.3.1.531700	12.000,00	12.000,00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen Zuschuss Ganztagesklassen an AWO (Beschluss Sozialausschuss v. 09.12.2012)
2.1.3.1.531800	100,00	100,00	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche Bezuschussung Klassenfahrten entsprechend Richtlinien
2.1.3.1.541200	0,00	0,00	Aufwendungen für übernommene Reisekosten Fahrtkosten Schulhausmeister neu bei 1.1.2.2.541200;
2.1.3.1.542911	0,00	0,00	Notwendige Schülerbeförderung
2.1.3.1.542930	0,00	0,00	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine
2.1.3.1.542940	100,00	100,00	Vermischte Aufwendungen
2.1.3.1.543110	3.000,00	3.800,00	Aufwendungen für Büromaterial 2015: höherer Aufwand wegen 2 Schulen (Grund- und Mittelschule)
2.1.3.1.543120	850,00	1.400,00	Aufwendungen für Bücher, Zeitschriften 2015: höherer Aufwand wegen 2 Schulen (Grund- und Mittelschule)
2.1.3.1.543130	1.000,00	1.000,00	Aufwendungen für Porto und Versand
2.1.3.1.543140	1.800,00	1.800,00	Aufwendungen für Telefon und Datenübertragung
2.1.3.1.543150	0,00	0,00	Aufwendungen für öffentliche Bekanntmachungen, Amtsblatt

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>		<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>		<b>129</b>

2.1.3.1.543160	250,00	250,00	Aufwendungen für Rundfunk- und Kabelgebühren Gebühren / Kabelfernsehen und GEZ-Gebühren
2.1.3.1.543300	0,00	0,00	Aufwendungen für Sachverständige
2.1.3.1.544121	200,00	200,00	Aufwendungen für Grundsteuer
2.1.3.1.544250	0,00	5.500,00	Aufwendungen für kommunale Sachversicherung bis 2014 bei Konto 544290
2.1.3.1.544290	5.500,00	0,00	Beiträge für sonstige Versicherungen ab 2015 bei Konto 544250
2.1.3.1.545700	0,00	500,00	Erstattungen an private Unternehmen Kostenbeteiligung Sportarbeitsgemeinschaft (SAG) Basketball
2.1.3.1.581100	17.200,00	17.200,00	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhofleistungen
2.1.3.1.017100	1.250,00	0,00	Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen – Investitionsförderung;
2.1.3.1.081000	0,00	0,00	Betriebsvorrichtungen
2.1.3.1.082800	0,00	0,00	Besondere Betriebs- und Geschäftsausstattung an Schulen und Kindertageseinrichtungen
2.1.3.1.082900	0,00	0,00	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung
2.1.3.1.085000	66.000,00	27.800,00	Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150 bis 1.000 Euro 2015: mehr wegen erhöhtem Bedarf Vervollständigung Ausstattung nach Generalsanierung 16.000; Vervollständigung Ausstattung Kochküche 1.800; Ergänzung/Vervollständigung EDV 10.000; 2016 ff.: allgemeine Beschaffungen je 9.500;
Summe:	524.600,00	516.050,00	
Einnahmen	289.850,00	294.850,00	
Ausgaben	524.600,00	516.050,00	
<b><u>Budget</u></b>	<b><u>234.750,00</u></b>	<b><u>221.200,00</u></b>	

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>	<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>	<b>130</b>

## 7. Bibliothek an der Stadthalle

**Zielvorgabe:** Betrieb und Unterhalt der Bibliothek an der Stadthalle ohne grundlegende Veränderungen gegenüber dem Vorjahr und unter sorgfältiger Kalkulation der einzelnen Ausgabepositionen.

### Budget:

#### **Einnahmen:**

<b>Produktkonto</b>	<b>Ansatz 2014 in Euro</b>	<b>Ansatz 2015 in Euro</b>	<b>Erläuterungen</b>
2.7.2.1.0.414100	1.000,00	1.000,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land Förderung der Onleihe; Erwerb von e-Medien; 2016: Förderung Umstellung auf LED-Beleuchtung;
2.7.2.1.0.414700	0,00	0,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen
2.7.2.1.0.414800	0,00	0,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen
2.7.2.1.0.432100	25.000,00	28.000,00	Benutzungsgebühr u.ä. Entgelte Jahresgebühr Bibliothek Neue Gebührensatzung ab Januar 2015;
2.7.2.1.0.441100	20.600,00	20.900,00	Mieten, Pachten und Erbbauzins Mieteinnahmen Wohnungen
2.7.2.1.0.441101	5.500,00	4.900,00	Mietnebenkosten
2.7.2.1.0.442200	6.000,00	6.000,00	Erträge aus dem Verkauf von geringwertigen Wirtschaftsgütern (unterhalb 150 Euro) Verkauf ausgeschiedener Bücher (Flohmarkt)
2.7.2.1.0.446100	3.000,00	3.000,00	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte u.a. Erstattung von Druck- und Kopierkosten; Eintrittsgelder aus Veranstaltungen;
2.7.2.1.0.448700	0,00	0,00	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen
2.7.2.1.0.448800	1.700,00	1.700,00	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von übrigen Bereichen

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>		<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>		<b>131</b>

2.7.2.1.0.456206	12.000,00	14.000,00	Regressansprüche bei Verlust bzw. Beschädigung von Medien; Säumniszuschläge (331)
2.7.2.1.0.456900	800,00	1.000,00	Internet-Gebühren, Säumnisgebühren Weitere sonstige ordentliche Erträge
2.7.2.1.0.231210	0,00	0,00	Getränkeverkauf Bibliothek / Einnahmen Kaffeeautomat; Sonderposten aus Zuwendungen (auflösbar) vom Land
Summe:	75.600,00	80.500,00	

**Ausgaben:**

<b>Produktkonto</b>	<b>Ansatz 2014 in Euro</b>	<b>Ansatz 2015 in Euro</b>	<b>Erläuterungen</b>
2.7.2.1.0.501900	0,00	0,00	Sonstige Beschäftigte (Aushilfen, Dozenten, Praktikanten usw.)
2.7.2.1.0.503900	0,00	0,00	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte
2.7.2.1.0.521110	168.100,00	236.000,00	Aufwendungen für Unterhaltung der eigenen Grundstücke und baulichen Anlagen Wartung, Reparatur Aufzüge, Heizung, Sanitär, Elektro, Lüftung, Schwachstrom, Drehtüre, Brandschutzklappen, Rauchmelder; allgemeiner und technischer Gebäudeunterhalt; Pflege Gründach; Holzstriche (Witterungsschutz); 2015: Sanierung abgehängte Decken Ebene 1. OG; Sanierung Küchenecke im Café 1. OG; Erhöhung Brüstungsgeländer 1. OB/Balkon/Anpassung Glasbrüstung; Anpassung Gebäudeleittechnik (GLT) Umbau; 2016: Sanierung abgehängte Decken Ebene ZG; 2017: Sanierung abgehängte Decken Ebene 1. UG; Sanierung Holztreppe 1. OG – UG; 2019: Sanierung Gründach;
2.7.2.1.0.522100	0,00	0,00	Aufwendungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens

STADT	V O R B E R I C H T		Seite
GERMERING	2 0 1 5		132

2.7.2.1.0.522200	26.000,00	26.800,00	Aufwendungen für Unterhalt von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen Wartung für Hard- und Software 2014/2016: Erhöhung der Softwarepflegeentgelte; 2015: Reparatur Holzregale und Polstersessel (aus 2014 / 2.000); OCLC-Pflegevertrag; Nedap-Pflegevertrag; Onleihe Betriebskosten; Aescos Support; Installation RFID-Terminals; W-Lan Betriebskosten für ½ Jahr;
2.7.2.1.0.522300	5.100,00	2.600,00	Aufw. für den Erw. von imm. und bew. Vermögensgegenständen des Anlageverm. (GWG) Kleinere Softwareergänzungen, Regalbeschriftungen; 2015: 2 PC-Bildschirme (Bj. 2003); Regalbeschriftungen; Anpassung an den Bedarf;
2.7.2.1.0.523230	1.200,00	1.200,00	Aufwendungen für Leasing Büro- und Geschäftsausstattung Leasinggebühren Kopierer und Kopienabrechnung;
2.7.2.1.0.524100	32.300,00	33.100,00	Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (u.a. Reinigung) erhöhter Reinigungsumfang
2.7.2.1.0.524120	1.650,00	1.650,00	Aufwendungen für Abfall und Entsorgung der Grundstücke und baulichen Anlagen Entsorgung Mischcontainer; AWB Abfallentsorgung;
2.7.2.1.0.524131	20.000,00	20.000,00	Aufwendungen für Heizung
2.7.2.1.0.524132	27.500,00	27.500,00	Aufwendungen für Strom
2.7.2.1.0.524133	1.600,00	1.600,00	Aufwendungen für Wasser/Abwasser
2.7.2.1.0.524190	150,00	200,00	Aufwendungen für sonst. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude Kaminkehrer
2.7.2.1.0.526120	300,00	1.000,00	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung 2015: verstärkter Fortbildungsbedarf
2.7.2.1.0.527120	60.800,00	64.300,00	Aufwendungen für Sammlungs- und Bibliotheksgegenstände Aufstockung bzw. Erneuerung des Buchbestandes 56.500; Vorräte für die Medientechnik und –entlehnung (Folien, Etiket-

STADT	V O R B E R I C H T		Seite
GERMERING	2 0 1 5		133

2.7.2.1.0.527140	4.050,00	3.500,00	ten, RFID-Tags, Booster, Medienboxen, Benutzerausweise) 2015-2018: je 4.000; 2014-2018: eMedien für Onleihe je 3.800; Ab 2018 Berücksichtigung von Preissteigerungen und neuen Medienangeboten wie Konsolen-Spielen / e-learning; Weitere Aufwendungen für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit Leseförderung für Kindergärten und Schulen; Honorare für Veranstaltungen; Werbematerialien u.a.; 2015: Broschürendruck Digibob (Bigitale Bibliothek Oberbayern)
2.7.2.1.0.527190	500,00	500,00	Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
2.7.2.1.0.528100	1.000,00	2.700,00	Aufwendungen für Erwerb von Vorräten (bei Entnahme verbraucht) 2015: Bibliotheks-Benutzerausweise (im 3-jährigen Turnus erforderlich);
2.7.2.1.0.541200	100,00	700,00	Aufwendungen für übernommene Reisekosten 2015: mehr wegen Fahrtkosten für ehrenamtliche Mitarbeiterin im Rahmen der Umstellung auf IK (Klarschrift);
2.7.2.1.0.542930	150,00	200,00	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine Kündigung der Mitgliedschaft beim Bibliotheksverband Oberbayern zum 31.12.12; Ab 13 Mitgliedschaft im Oberbayerischen Bibliothekenverband (dbv) 150; Ab 2016 Mitgliedschaft Vergleichsring BIX; 2015: Anpassung an den tatsächlichen Bedarf;
2.7.2.1.0.542940	100,00	100,00	Vermischte Aufwendungen
2.7.2.1.0.543110	800,00	800,00	Aufwendungen für Büromaterial
2.7.2.1.0.543120	700,00	700,00	Aufwendungen für Bücher, Zeitschriften
2.7.2.1.0.543130	0,00	0,00	Aufwendungen für Porto und Versand
2.7.2.1.0.543140	1.500,00	1.500,00	Aufwendungen für Telefon und Datenübertragung Kosten für Telefonverbindungen für den Multimedia-Arbeitsplatz / Internetgebühren;
2.7.2.1.0.543160	500,00	300,00	Aufwendungen für Rundfunk- und Kabelgebühren (GEZ) Gebühren / Kabelfernsehen und GEZ-

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>		<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>		<b>134</b>

			Gebühren
2.7.2.1.0.544121	650,00	650,00	ab 2013: neue GEZ-Gebührenstruktur
2.7.2.1.0.544250	0,00	7.000,00	Aufwendungen für Grundsteuer
			Aufwendungen für kommunale Sachver-
			sicherung
2.7.2.1.0.544290	6.900,00	0,00	bis 2014 bei Konto 544290
			Beiträge für sonstige Versicherungen
			ab 2015 bei Konto 544250
2.7.2.1.0.581100	5.800,00	5.800,00	Aufwendungen aus internen Leistungsbe-
			ziehungen
			Bauhofleistungen
2.7.2.1.0.012100	0,00	0,00	DV-Software / DV-Lizenzen
2.7.2.1.0.081000	0,00	15.000,00	Betriebsvorrichtungen
			2015: Erneuerung der Homepage (über 15
			Jahre alt) 15.000;
2.7.2.1.0.082221	0,00	6.000,00	EDV-Ausstattung (Hardware)
			2015: 4 PC's/kleinere Server für RFID-
			System 6.000;
2.7.2.1.0.082900	0,00	0,00	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstat-
			tung
2.7.2.1.0.085000	5.150,00	5.300,00	Sammelposten für bewegliche Vermö-
			gensgegenstände über 150 bis 1.000 Euro
			2015: Display mit USB-Adapter 200;
			Beamer (eigene Veranstaltungen) 800;
			Laptop 500; W-Lan Installation 1.800;
			Schneidemaschine für Medientechnik
			400; Lizenzen 600;
			2015 ff.: allgemeine Beschaffungen je
			1.000;
Summe:	372.600,00	466.700,00	
Einnahmen	75.600,00	80.500,00	
Ausgaben	372.600,00	466.700,00	
<b><u>Budget</u></b>	<b><u>297.000,00</u></b>	<b><u>386.200,00</u></b>	

## 7. Kinderhaus Abenteuerland

(Trägerschaftsübernahme durch die Germeringer Insel e.V.)

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>	<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>	<b>135</b>

**Zielvorgabe:** Betrieb und Unterhalt des Kinderhauses Abenteuerland ohne grundlegende Veränderungen gegenüber den Vorjahren und unter sorgfältiger Kalkulation der einzelnen Ausgabenpositionen.

**Budget:**

**Einnahmen:**

<b>Produktkonto</b>	<b>Ansatz 2014 in Euro</b>	<b>Ansatz 2015 in Euro</b>	<b>Erläuterungen</b>
3.6.5.1.3.414000	25.000,00	25.000,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund
3.6.5.1.3.414100	315.000,00	360.000,00	Zuschuss Fachkraft "Frühe Chancen" Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land
3.6.5.1.3.414200	66.500,00	116.000,00	Kindergarten (Betriebskostenförderung); Ansatz nach Abrechnung; Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von Gemeinden (GV)
3.6.5.1.3.414400	0,00	0,00	Kostenersatz nach BSHG – bisher 414400; BK-Förderung Gastkinder 3.000; Eingliederungshilfe (BSHG) 63.500;
3.6.5.1.3.414700	50,00	50,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom sonstigen öffentlichen Bereich
3.6.5.1.3.414800	0,00	0,00	Kostenersatz nach BSHG – siehe 414200 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen
3.6.5.1.3.432100	182.000,00	186.700,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen
3.6.5.1.3.441100	0,00	0,00	Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte
3.6.5.1.3.441101	0,00	0,00	Mieten, Pachten und Erbbauzins
3.6.5.1.3.446100	50,00	50,00	Wegfall Mieteinnahmen ab 2012 wegen Umbau Appartements in Kindergartenräume;
3.6.5.1.3.448200	0,00	0,00	Mietnebenkosten
3.6.5.1.3.448700	0,00	0,00	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte
			Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden (GV)
			Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>		<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>		<b>136</b>

3.6.5.1.3.448800	450,00	450,00	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von übrigen Bereichen
			Rückvergütung Essen
3.6.5.1.3.456900	60.500,00	65.000,00	Weitere sonstige ordentliche Erträge
			Essensgeld
3.6.5.1.3.231280	0,00	1.000,00	Sonderposten aus Zuwendungen (auflösbar) von übrigen Bereichen
			Spende Elternbeirat für Musikanlage 1.000;
Summe	649.550,00	754.250,00	

**Ausgaben:**

<b>Produktkonto</b>	<b>Ansatz 2014 in Euro</b>	<b>Ansatz 2015 in Euro</b>	<b>Erläuterungen</b>
3.6.5.1.3.501900	0,00	0,00	Sonstige Beschäftigte (Aushilfen, Dozenten, Praktikanten usw.)
3.6.5.1.3.502900	0,00	0,00	Beiträge zu Versorgungskassen für sonstige Beschäftigte
3.6.5.1.3.503900	0,00	0,00	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte
3.6.5.1.3.521110	81.500,00	112.000,00	Aufwendungen für Unterhaltung der eigenen Grundstücke und baulichen Anlagen
			Wartung, Reparatur, allgemeiner Unterhalt;
			16/18: E-Prüfung;
			2015: Bodenbelag Flur (aus 2014); Decke + Wärmedämmung (aus 2014); Holzverkleidung Hauptgebäude; Anstrich Fenster (aus 2014); Fugensanierung Waschräume; Überarbeitung Innenjalousien; Sanierung eines Toiletten-/Nassbereiches;
3.6.5.1.3.522100	0,00	0,00	Aufwendungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
3.6.5.1.3.522200	1.000,00	500,00	Aufwendungen für Unterh. von Geräten, Ausstatt.- und Ausrüstungsgegenständen
			Reparaturen und Wartung
			16/18: Feuerlöschprüfung
3.6.5.1.3.522300	550,00	550,00	Aufw. für den Erw. von imm. und bew. Vermögensgegenstände des Anlageverm. (GWG)
			Allgemeine Anschaffungen

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>		<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>		<b>137</b>

3.6.5.1.3.523230	550,00	550,00	Aufwendungen für Leasing Büro- und Geschäftsausstattung
3.6.5.1.3.524100	23.300,00	28.200,00	Leasinggebühren Kopierer Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen
3.6.5.1.3.524120	1.300,00	1.300,00	Reinigung 2015 ff.: Mehrbedarf wegen Ausschreibung Reinigung
3.6.5.1.3.524131	14.500,00	15.100,00	Aufwendungen für Abfall und Entsorgung der Grundstücke und baulichen Anlagen
3.6.5.1.3.524132	4.200,00	4.200,00	Aufwendungen für Heizung
3.6.5.1.3.524133	1.650,00	1.650,00	Aufwendungen für Strom
3.6.5.1.3.524190	150,00	150,00	Aufwendungen für Wasser/Abwasser
3.6.5.1.3.526120	0,00	0,00	Aufwendungen für sonst. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude Kaminkehrer
3.6.5.1.3.527133	500,00	500,00	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
3.6.5.1.3.527134	5.400,00	5.400,00	Sonstige Sachausgaben bei Kinder- und Jugendbetreuungseinrichtungen Erstattung Essensgeld
3.6.5.1.3.527190	350,00	350,00	Werk- und Beschäftigungsmaterial mehr Kinder
3.6.5.1.3.530100	0,00	0,00	Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Vorträge usw. je 350; Übernahme externer Fachdienst durch eigenen Mitarbeiter/innen;
3.6.5.1.3.541200	150,00	150,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen
3.6.5.1.3.542940	19.450,00	19.200,00	Aufwendungen für übernommene Reisekosten Vermischte Aufwendungen Lebensmittel Ansatz nach Anfall;
3.6.5.1.3.543110	400,00	400,00	Aufwendungen für Büromaterial
3.6.5.1.3.543120	400,00	400,00	Aufwendungen für Bücher, Zeitschriften
3.6.5.1.3.543130	50,00	50,00	Aufwendungen für Porto und Versand
3.6.5.1.3.543140	750,00	750,00	Aufwendungen für Telefon und Datenübertragung
3.6.5.1.3.543160	250,00	250,00	Aufwendungen für Rundfunk- und Kabelgebühren GEZ
3.6.5.1.3.544250	0,00	600,00	Aufwendungen für kommunale Sachversicherung bis 2014 bei Konto 544290

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>		<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>		<b>138</b>

3.6.5.1.3.544290	650,00	0,00	Beiträge für sonstige Versicherungen ab 2015 bei Konto 544250
3.6.5.1.3.581100	12.800,00	12.800,00	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhofleistungen
3.6.5.1.3.082900	0,00	1.950,00	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung 2015: Musikanlage für Veranstaltungen (1.000 Spende Elternbeirat);
3.6.5.1.3.085000	1.200,00	1.200,00	Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150 bis 1.000 Euro Allgemeine Anschaffungen
Summe:	171.050,00	208.200,00	
Einnahmen	649.550,00	754.250,00	
Ausgaben	171.050,00	208.200,00	
<b><u>Budget</u></b>	<b><u>-478.500,00</u></b>	<b><u>-546.050,00</u></b>	

## 8. Kinderhort Kleinfeldschule

**Zielvorgabe:** Betrieb und Unterhalt des Kinderhortes Kleinfeldschule ohne grundlegende Veränderungen gegenüber den Vorjahren und unter sorgfältiger Kalkulation der einzelnen Ausgabenpositionen.

### **Budget:**

#### **Einnahmen:**

<b>Produktkonto</b>	<b>Ansatz 2014 in Euro</b>	<b>Ansatz 2015 in Euro</b>	<b>Erläuterungen</b>
3.6.5.3.1.414100	182.000,00	185.650,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land Kindergarten (Betriebskostenförderung); Ansatz nach Abrechnung;
3.6.5.3.1.414200	0,00	0,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von Gemeinden (GV) BK-Förderung Gastkinder

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>		<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>		<b>139</b>

3.6.5.3.1.414400	0,00	0,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom sonstigen öffentlichen Bereich
3.6.5.3.1.414700	0,00	0,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen
3.6.5.3.1.432100	167.000,00	171.400,00	Benutzungsgebühr u.ä. Entgelte Ansatz nach Anfall
3.6.5.3.1.446100	50,00	50,00	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte
3.6.5.3.1.448200	0,00	0,00	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden (GV)
3.6.5.3.1.448700	0,00	0,00	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen
3.6.5.3.1.448800	350,00	350,00	Erträge aus Kostenerstattungen von übrigen Bereichen
3.6.5.3.1.456900	70.000,00	68.000,00	Rückerstattung Lebensmittel Weitere sonstige ordentliche Erträge Essensgeld
Summe	419.400,00	425.450,00	

**Ausgaben:**

<b>Produktkonto</b>	<b>Ansatz 2014 in Euro</b>	<b>Ansatz 2015 in Euro</b>	<b>Erläuterungen</b>
3.6.5.3.1.501900	7.900,00	6.800,00	Sonstige Beschäftigte (Aushilfen, Dozenten, Praktikanten usw.)
3.6.5.3.1.503900	0,00	0,00	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte
3.6.5.3.1.521110	7.500,00	7.500,00	Aufwendungen für Unterhaltung der eigenen Grundstücke und baulichen Anlagen Wartung, Reparatur, allgemeiner Unterhalt;
3.6.5.3.1.522100	0,00	0,00	Aufwendungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
3.6.5.3.1.522200	1.600,00	1.200,00	Aufwendungen für Unterh. von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen allgemeine Reparaturen und Wartung;
3.6.5.3.1.522300	1.200,00	1.200,00	16/18: mehr wegen Feuerlöschprüfung; Aufw. für den Erw. von imm und bew. Vermögensgegenständen des Anlageverm. (GWG)

STADT	V O R B E R I C H T		Seite
GERMERING	2 0 1 5		140

3.6.5.3.1.523111	85.150,00	85.150,00	Aufwendungen für Miete Gebäude Miete und Nebenkosten für Räume in der Kleinfeldschule
3.6.5.3.1.524100	700,00	700,00	Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (u.a. Reinigung)
3.6.5.3.1.526110	500,00	200,00	Aufwendungen für Dienst- und Schutz- kleidung, persönliche Ausrüstungsgegen- stände
3.6.5.3.1.527133	700,00	700,00	Sonstige Sachausgaben bei Kinder- und Jugendbetreuungseinrichtungen
3.6.5.3.1.527134	4.350,00	4.850,00	Erstattung Essenbeiträge Werk- und Beschäftigungsmaterial 2015: mehr wegen neuer Projekte (Förde- rung von Konzentration und Psychomoto- rik);
3.6.5.3.1.527190	450,00	450,00	Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
3.6.5.3.1.541200	600,00	600,00	Aufwendungen für übernommene Reise- kosten
3.6.5.3.1.542940	23.400,00	23.900,00	Vermischte Aufwendungen Lebensmittel
3.6.5.3.1.543110	500,00	600,00	Aufwendungen für Büromaterial
3.6.5.3.1.543120	250,00	250,00	Aufwendungen für Bücher, Zeitschriften
3.6.5.3.1.543130	50,00	50,00	Aufwendungen für Porto und Versand
3.6.5.3.1.543140	600,00	600,00	Aufwendungen für Telefon und Daten- übertragung
3.6.5.3.1.543160	250,00	250,00	Aufwendungen für Rundfunk- und Kabel- gebühren GEZ
3.6.5.3.1.544250	0,00	100,00	Aufwendungen für kommunale Sachver- sicherung bis 2014 bei Konto 544290
3.6.5.3.1.544290	150,00	0,00	Beiträge für sonstige Versicherungen ab 2015 bei Konto 544250
3.6.5.3.1.581100	500,00	500,00	Aufwendungen aus internen Leistungsbe- ziehungen Bauhofleistungen
3.6.5.3.1.082900	0,00	0,00	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstat- tung
3.6.5.3.1.085000	2.800,00	3.800,00	Sammelposten für bewegliche Vermö- gensgegenstände über 150 bis 1.000 Euro 2015: Bausteinsatz 400; Erzieherstühle 2.750; Küchengerät 650;

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>	<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>	<b>141</b>

Summe: 139.150,00 139.400,00

Einnahmen 419.400,00 425.450,00

Ausgaben 139.150,00 139.400,00

**Budget** **-280.250,00** **-286.050,00**

## 9. Jugendbegegnungsstätte I

**Zielvorgabe:** Betrieb und Unterhalt der Jugendbegegnungsstätte I ohne grundlegende Veränderungen gegenüber den Vorjahren und unter sorgfältiger Kalkulation der einzelnen Ausgabenpositionen.

### **Budget:**

#### **Einnahmen:**

<b>Produktkonto</b>	<b>Ansatz 2014 in Euro</b>	<b>Ansatz 2015 in Euro</b>	<b>Erläuterungen</b>
3.6.6.2.0.414000	0,00	0,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund
3.6.6.2.0.414700	0,00	0,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen
3.6.6.2.0.432100	800,00	2.800,00	Benutzungsgebühren u. ähnl. Entgelte Teilnehmergebühren JBS-Aktiv
3.6.6.2.0.441100	0,00	0,00	Mehreinnahmen zur Deckung von 527190
3.6.6.2.0.441101	0,00	0,00	Mieten, Pachten und Erbbauzins
3.6.6.2.0.446100	50,00	50,00	Mietnebenkosten
			Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte
Summe	850,00	2.850,00	

#### **Ausgaben:**

<b>Produktkonto</b>	<b>Ansatz 2014 in Euro</b>	<b>Ansatz 2015 in Euro</b>	<b>Erläuterungen</b>
---------------------	------------------------------------	------------------------------------	----------------------

STADT	V O R B E R I C H T		Seite
GERMERING	2 0 1 5		142

3.6.6.2.0.501900	0,00	0,00	Sonstige Beschäftigte (Aushilfen, Dozenten, Praktikanten usw.)
3.6.6.2.0.503900	0,00	0,00	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte
3.6.6.2.0.521110	11.000,00	10.000,00	Aufwendungen für Unterhaltung der eigenen Grundstücke und baulichen Anlagen Wartung und Reparatur Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro, Rauchabzug, Haustechnik; allgemeiner Gebäudeunterhalt; Boden im UG erneuern wg. Wasserschaden/Schimmel
3.6.6.2.0.522100	0,00	0,00	Aufwendungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
3.6.6.2.0.522200	950,00	600,00	Aufwendungen für Unterh. von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen Wartung und Reparatur 16/18: Feuerlöschprüfung;
3.6.6.2.0.522300	1.000,00	1.000,00	Aufw. für den Erw. von imm. und bew. Vermögensgegenständen des Anlageverm. (GWG)
3.6.6.2.0.524100	2.850,00	2.850,00	Allgemeine Anschaffungen Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (u.a. Reinigung) Fremdvergabe Vertretung städtischer Reinigungskraft;
3.6.6.2.0.524120	1.300,00	1.300,00	Aufwendungen für Abfall und Entsorgung der Grundstücke und baulichen Anlagen
3.6.6.2.0.524131	7.600,00	7.600,00	Aufwendungen für Heizung
3.6.6.2.0.524132	3.800,00	3.800,00	Aufwendungen für Strom
3.6.6.2.0.524133	500,00	500,00	Aufwendungen für Wasser/Abwasser
3.6.6.2.0.524190	100,00	100,00	Aufwendungen für sonst. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude Kaminkehrer
3.6.6.2.0.525100	100,00	100,00	Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen
3.6.6.2.0.526110	100,00	100,00	Anteilmäßiger Unterhaltskosten Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände
3.6.6.2.0.527134	500,00	500,00	Werk- und Beschäftigungsmaterial
3.6.6.2.0.527190	3.900,00	5.900,00	Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>		<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>		<b>143</b>

3.6.6.2.0.541200	500,00	500,00	Konzerte, Vorträge, Veranstaltungen etc. Mehrausgaben gedeckt durch 432100 Aufwendungen für übernommene Reisekosten
3.6.6.2.0.542940	0,00	700,00	Vermischte Aufwendungen
3.6.6.2.0.543110	150,00	150,00	Aufwendungen für Büromaterial
3.6.6.2.0.543120	150,00	150,00	Aufwendungen für Bücher, Zeitschriften
3.6.6.2.0.543130	50,00	50,00	Aufwendungen für Porto und Versand
3.6.6.2.0.543140	1.000,00	1.000,00	Aufwendungen für Telefon und Datenübertragung
3.6.6.2.0.543160	250,00	250,00	Aufwendungen für Rundfunk- und Kabelgebühren Gebühren / Kabelfernsehen und GEZ-Gebühren
3.6.6.2.0.544122	50,00	50,00	Aufwendungen für Kfz-Steuer Anteilmäßige Kfz-Steuer FFB-Y 1453
3.6.6.2.0.544240	100,00	100,00	Aufwendungen für Kfz-Versicherung Anteilmäßige Kfz-Versicherung FFB-Y 1453
3.6.6.2.0.544250	0,00	1.000,00	Aufwendungen für kommunale Sachversicherung bis 2014 bei Konto 544290
3.6.6.2.0.544290	1.100,00	0,00	Beiträge für sonstige Versicherungen ab 2015 bei Konto 544250
3.6.6.2.0.581100	4.000,00	4.000,00	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhofleistungen
3.6.6.2.0.082900	0,00	0,00	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung
3.6.6.2.0.085000	1.050,00	2.550,00	Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150 bis 1.000 Euro 15: Kühlschränke (Ersatz für Kühltheke);
Summe:	42.100,00	44.850,00	
Einnahmen	850,00	2.850,00	
Ausgaben	42.100,00	44.850,00	
<b><u>Budget</u></b>	<b><u>41.250,00</u></b>	<b><u>42.000,00</u></b>	

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>	<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>	<b>144</b>

## 10. Jugendwerkstätte

**Zielvorgabe:** Betrieb und Unterhalt der Jugendwerkstätte ohne grundlegende Veränderungen gegenüber den Vorjahren und unter sorgfältiger Kalkulation der einzelnen Ausgabenpositionen.

### Budget:

#### **Einnahmen:**

<b>Produktkonto</b>	<b>Ansatz 2014 in Euro</b>	<b>Ansatz 2015 in Euro</b>	<b>Erläuterungen</b>
3.6.6.4.0.414700	0,00	0,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen
3.6.6.4.0.432100	0,00	0,00	Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte
3.6.6.4.0.446100	50,00	50,00	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte
Summe	50,00	50,00	

#### **Ausgaben:**

<b>Produktkonto</b>	<b>Ansatz 2014 in Euro</b>	<b>Ansatz 2015 in Euro</b>	<b>Erläuterungen</b>
3.6.6.4.0.501900	0,00	0,00	Sonstige Beschäftigte (Aushilfen, Dozenten, Praktikanten usw.)
3.6.6.4.0.503900	0,00	0,00	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte
3.6.6.4.0.521110	6.200,00	11.200,00	Aufwendungen für Unterhaltung der eigenen Grundstücke und baulichen Anlagen Allgemeiner Unterhalt 2015: Errichtung eines Zaunes (Diebstahlabwehr);
3.6.6.4.0.522100	0,00	0,00	Aufwendungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
3.6.6.4.0.522200	750,00	650,00	Aufwendungen für Unterh. von Geräten, Ausstatt.- und Ausrüstungsgegenständen Reparaturen und Wartung 16/18: Feuerlöschprüfung

STADT	V O R B E R I C H T		Seite
GERMERING	2 0 1 5		145

3.6.6.4.0.522300	300,00	300,00	Aufw. für den Erw. von imm. und bew. Vermögensgegenständen des Anlageverm. (GWG) Allgemeine Anschaffungen;
3.6.6.4.0.523111	4.900,00	4.900,00	2014: Sonnenschirm; Crimpzangenkasten; Aufwendungen für Miete Gebäude Miete einschließlich Nebenkosten (Bauhof);
3.6.6.4.0.524100	6.100,00	4.600,00	Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (u.a. Reinigung)
3.6.6.4.0.524190	0,00	50,00	Anpassung an den tatsächlichen Bedarf Aufwendungen für sonst. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude Kaminkehrer
3.6.6.4.0.525100	0,00	0,00	Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen
3.6.6.4.0.526110	250,00	250,00	Anteilmäßige Unterhaltskosten Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände
3.6.6.4.0.527134	850,00	850,00	Werk- und Beschäftigungsmaterial
3.6.6.4.0.527190	650,00	1.150,00	Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Veranstaltungen und Vorträge; 2015/2017: mehr wegen Sandstrahlgranulat 500;
3.6.6.4.0.541200	400,00	400,00	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
3.6.6.4.0.542940	100,00	100,00	Vermischte Aufwendungen
3.6.6.4.0.543110	200,00	200,00	Aufwendungen für Büromaterial
3.6.6.4.0.543120	200,00	200,00	Aufwendungen für Bücher, Zeitschriften
3.6.6.4.0.543130	50,00	50,00	Aufwendungen für Porto und Versand
3.6.6.4.0.543140	700,00	700,00	Aufwendungen für Telefon und Datenübertragung
3.6.6.4.0.543160	100,00	100,00	Aufwendungen für Rundfunk- und Kabelgebühren GEZ
3.6.6.4.0.544122	0,00	0,00	Aufwendungen für Kfz-Steuer
3.6.6.4.0.544240	0,00	0,00	Anteilmäßige Kfz-Steuer Aufwendungen für Kfz-Versicherung Anteilmäßige Kfz-Versicherung FFB-Y 1453
3.6.6.4.0.544250	0,00	100,00	Aufwendungen für kommunale Sachversicherung bis 2014 bei Konto 544290

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>		<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>		<b>146</b>

3.6.6.4.0.544290	100,00	0,00	Beiträge für sonstige Versicherungen ab 2015 bei Konto 544250
3.6.6.4.0.581100	3.000,00	3.000,00	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhofleistungen
3.6.6.4.0.082900	2.000,00	0,00	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung
3.6.6.4.0.085000	1.000,00	500,00	Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150 bis 1.000 Euro 2015 ff.: allgemeine Beschaffungen
Summe:	27.850,00	29.300,00	
Einnahmen	50,00	50,00	
Ausgaben	27.850,00	29.300,00	
<b><u>Budget</u></b>	<b><u>27.800,00</u></b>	<b><u>29.250,00</u></b>	

## 11. Straßensozialarbeit

**Zielvorgabe:** Betrieb und Unterhalt der Straßensozialarbeit ohne grundlegende Veränderungen gegenüber den Vorjahren und unter sorgfältiger Kalkulation der einzelnen Ausgabenpositionen.

### **Budget:**

#### **Einnahmen:**

<b>Produktkonto</b>	<b>Ansatz 2014 in Euro</b>	<b>Ansatz 2015 in Euro</b>	<b>Erläuterungen</b>
3.6.6.5.0.414700	0,00	0,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen
3.6.6.5.0.446100	0,00	0,00	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte
Summe	0,00	0,00	

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>	<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>	<b>147</b>

**Ausgaben:**

<b>Produktkonto</b>	<b>Ansatz 2014 in Euro</b>	<b>Ansatz 2015 in Euro</b>	<b>Erläuterungen</b>
3.6.6.5.0.501900	0,00	0,00	Sonstige Beschäftigte (Aushilfen, Dozenten, Praktikanten usw.)
3.6.6.5.0.503900	0,00	0,00	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte
3.6.6.5.0.522200	150,00	150,00	Aufwendungen für Unterh. von Geräten, Ausstatt.- und Ausrüstungsgegenständen
3.6.6.5.0.522300	200,00	2.000,00	Reparaturen und Wartung Aufw. für den Erw. von imm. und bew. Vermögensgegenständen des Anlageverm. (GWG)
3.6.6.5.0.523111	9.500,00	15.000,00	Allgemeine Anschaffungen 2015: mehr wegen Umzug ins Zenja Aufwendungen für Miete Gebäude Miete einschließlich Nebenkosten im Zenja
3.6.6.5.0.524100	50,00	50,00	Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (u.a. Reinigung)
3.6.6.5.0.524132	0,00	400,00	Aufwendungen für Strom
3.6.6.5.0.525100	100,00	100,00	Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen
3.6.6.5.0.527134	150,00	150,00	Anteilmäßige Unterhaltskosten Werk- und Beschäftigungsmaterial
3.6.6.5.0.527190	2.700,00	4.200,00	Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Zuschüsse zu Fahrten, zu sozialpädagogischer Gruppenarbeit, zu Wochenendfreizeiten etc.;
3.6.6.5.0.541200	900,00	900,00	2015 ff.: Ferienfahrt, mehr Projektarbeit; Aufwendungen für übernommene Reisekosten
3.6.6.5.0.542940	3.000,00	3.500,00	Vermischte Aufwendungen Lebensmittel
3.6.6.5.0.543110	150,00	150,00	Aufwendungen für Büromaterial
3.6.6.5.0.543120	100,00	100,00	Aufwendungen für Bücher, Zeitschriften
3.6.6.5.0.543130	50,00	50,00	Aufwendungen für Porto und Versand
3.6.6.5.0.543140	550,00	550,00	Aufwendungen für Telefon und Datenübertragung

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>		<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>		<b>148</b>

3.6.6.5.0.543160	100,00	100,00	Aufwendungen für Rundfunk- und Kabel- gebühren GEZ
3.6.6.5.0.544122	50,00	50,00	Aufwendungen für Kfz-Steuer Anteilmäßige Kfz-Steuer FFB-Y 1453
3.6.6.5.0.544240	100,00	100,00	Aufwendungen für Kfz-Versicherung Anteilmäßige Kfz-Versicherung FFB-Y 1453
3.6.6.5.0.544290	50,00	50,00	Beiträge für sonstige Versicherungen
3.6.6.5.0.082900	0,00	6.900,00	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstat- tung 2015: Großer Tisch 1.200; Vorhänge 1.500; Sitzecke 3.000; neue Arbeitsplatte Küche 1.200;
3.6.6.5.0.085000	500,00	5.000,00	Sammelposten für bewegliche Vermö- gensgegenstände über 150 bis 1.000 Euro 2015: Anschaffungen wegen Umzug ins Zenja; 2015 ff.: Allgemeine Anschaffungen je 500;
Summe:	18.400,00	39.500,00	
Einnahmen	0,00	0,00	
Ausgaben	18.400,00	39.500,00	
<b><u>Budget</u></b>	<b><u>18.400,00</u></b>	<b><u>39.500,00</u></b>	

## 12. Abenteuer Spielplatz

**Zielvorgabe:** Betrieb und Unterhalt des Abenteuer Spielplatzes ohne grundlegende Veränderungen gegenüber den Vorjahren und unter sorgfältiger Kalkulation der einzelnen Ausgabenpositionen.

**Budget:**

**Einnahmen:**

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>	<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>	<b>149</b>

<b>Produktkonto</b>	<b>Ansatz 2014 in Euro</b>	<b>Ansatz 2015 in Euro</b>	<b>Erläuterungen</b>
3.6.6.6.0.414000	0,00	0,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund
3.6.6.6.0.414700	0,00	0,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen
3.6.6.6.0.414800	50,00	50,00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen
3.6.6.6.0.432100	0,00	0,00	Benutzungsgebühr und ähnl. Entgelte
3.6.6.6.0.446100	3.000,00	1.500,00	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Raumnutzungsgebühren; 2015 ff.: weniger, da keine Ferienfahrt bzw. Einnahmen aus Jubiläum;
3.6.6.6.0.448700	0,00	0,00	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen
3.6.6.6.0.448800	0,00	0,00	Erträge aus Kostenerstattungen vom übrigen Bereich
Summe	3.050,00	1.550,00	

**Ausgaben:**

<b>Produktkonto</b>	<b>Ansatz 2014 in Euro</b>	<b>Ansatz 2015 in Euro</b>	<b>Erläuterungen</b>
3.6.6.6.0.501900	0,00	0,00	Sonstige Beschäftigte (Aushilfen, Dozenten, Praktikanten usw.)
3.6.6.6.0.503900	0,00	0,00	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte
3.6.6.6.0.521110	6.200,00	7.700,00	Aufwendungen für Unterhaltung der eigenen Grundstücke und baulichen Anlagen Wartung, Reparatur, allgemeiner Unterhalt; 2015/2017: E-Prüfung; 2015: Rohrleitungen Kanal fräsen (aus 2014); Oberfläche Parkett Toberaum;
3.6.6.6.0.522100	1.950,00	1.950,00	Aufwendungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Sandreinigung; Spielsand ergänzen; Fallschutz ergänzen; Grüngutabfuhr; Ersatzteile Spielgeräte;

STADT	V O R B E R I C H T		Seite
GERMERING	2 0 1 5		150

3.6.6.6.0.522200	650,00	850,00	Aufwendungen für Unterh. von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen Reparatur und Wartung
3.6.6.6.0.522300	1.100,00	1.100,00	15/17: Feuerlöschprüfung; Aufw. für den Erw. von imm. und bew. Vermögensgegenständen des Anlageverm. (GWG)
3.6.6.6.0.524100	11.800,00	8.300,00	Ersatzbeschaffungen, Ersatz von kleineren Maschinen; 2015: Biertischgarnituren 3 a' 100; Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (u.a. Reinigung)
3.6.6.6.0.524120	1.450,00	1.450,00	2015 ff.: Anpassung an den tatsächlichen Bedarf; Aufwendungen für Abfall und Entsorgung der Grundstücke und baulichen Anlagen
3.6.6.6.0.524131	2.100,00	2.300,00	Aufwendungen für Heizung
3.6.6.6.0.524132	1.400,00	1.300,00	Aufwendungen für Strom
3.6.6.6.0.524133	700,00	700,00	Aufwendungen für Wasser/Abwasser
3.6.6.6.0.524190	100,00	100,00	Aufwendungen für sonst. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude Kaminkehrer
3.6.6.6.0.525100	1.500,00	1.500,00	Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen - Spielmobil -
3.6.6.6.0.526110	50,00	50,00	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände
3.6.6.6.0.527134	4.800,00	5.300,00	Werk- und Beschäftigungsmaterial Erhöhung wegen gestiegener Kinderzahlen + Materialverteuerung;
3.6.6.6.0.527190	1.500,00	1.500,00	Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Veranstaltungen und Vorträge; Durchführung von Aktionstagen;
3.6.6.6.0.541200	700,00	700,00	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
3.6.6.6.0.542940	500,00	1.000,00	Vermischte Aufwendungen mehr Kinder;
3.6.6.6.0.543110	150,00	150,00	Aufwendungen für Büromaterial
3.6.6.6.0.543120	200,00	200,00	Aufwendungen für Bücher, Zeitschriften
3.6.6.6.0.543130	0,00	0,00	Aufwendungen für Porto und Versand
3.6.6.6.0.543140	600,00	600,00	Aufwendungen für Telefon und Datenübertragung

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>		<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>		<b>151</b>

3.6.6.6.0.543160	100,00	100,00	Aufwendungen für Rundfunk- und Kabelgebühren GEZ
3.6.6.6.0.544122	250,00	250,00	Aufwendungen für Kfz-Steuer FFB-SM 17 (Spielmobil); FFB-Y 1453 (anteilig VW-Bus Jugendeinrichtungen)
3.6.6.6.0.544240	1.250,00	1.750,00	Aufwendungen für Kfz-Versicherung FFB-SM 17 (Spielmobil); FFB-Y 1453 (anteilig VW-Bus Jugendeinrichtungen)
3.6.6.6.0.544250	0,00	200,00	Aufwendungen für kommunale Sachversicherung bis 2014 bei Konto 544290
3.6.6.6.0.544290	350,00	0,00	Beiträge für sonstige Versicherungen ab 2015 bei Konto 544250
3.6.6.6.0.581100	10.000,00	10.000,00	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhofleistungen
3.6.6.6.0.082900	8.000,00	5.000,00	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung 2015: Bodentrampolin 5.000;
3.6.6.6.0.085000	2.050,00	950,00	Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150 bis 1.000 Euro 2015: PC 800; Kamera 150; 2016-2018: Allgemeine Beschaffungen 1.050;
Summe:	59.450,00	55.000,00	
Einnahmen	3.050,00	1.550,00	
Ausgaben	59.450,00	55.000,00	
<b><u>Budget</u></b>	<b><u>56.400,00</u></b>	<b><u>53.450,00</u></b>	

### 13. Eigenbetrieb Stadthalle (Zuschussplafondierung)

**Zielvorgabe:** Betrieb und Unterhalt des Eigenbetriebes Stadthalle entsprechend dem Wirtschaftsplan.

STADT	V O R B E R I C H T	Seite
GERMERING	2 0 1 5	152

**Budget:**

<u>Lfd. Betriebsmittel:</u> (Vorjahr: 1.416.050,00 Euro)	Lohnkosten	885.300,00 Euro
	Sonst. Aufwand	744.200,00 Euro
	Zinsen	<u>0,00 Euro</u>
		<u>1.629.500,00 Euro</u>

<u>Investive Betriebsmittel:</u> (Vorjahr: 141.000,00 Euro)	ordentliche Tilgung	0,00 Euro
	Investitionen	<u>185.450,00 Euro</u>
		<u>185.450,00 Euro</u>

**Budget:** **1.814.950,00 Euro**

#### 14. Eigenbetrieb Stadtwerke (Zuschussplafondierung)

**Zielvorgabe:** Betrieb und Unterhalt des Eigenbetriebes Stadtwerke / Bereiche Hallenbad und Freizeitzentrum entsprechend dem Wirtschaftsplan.

**Budget:**

<u>Lfd. Betriebsmittel</u> f.d. Hallenbad (Vorjahr: 869.200,00 Euro)	Lohnkosten	643.200,00 Euro
	Sonst. Aufwand	236.800,00 Euro
	Zinsen	<u>800,00 Euro</u>
		<u>880.800,00 Euro</u>

<u>Lfd. Betriebsmittel</u> f.d. Freizeitzentrum (Vorjahr: 1.201.100,00 Euro)	Lohnkosten	804.300,00 Euro
	Sonst. Aufwand	238.600,00 Euro
	Zinsen	<u>14.900,00 Euro</u>
		<u>1.057.800,00 Euro</u>

**Lfd. Betriebsmittel insgesamt** **1.938.600,00 Euro**

<u>Investive Betriebsmittel</u> f.d. Hallenbad (Vorjahr: 560.700,00 Euro)	Tilgung	37.500,00 Euro
	Investitionen	293.000,00 Euro

<b>STADT</b>	<b>V O R B E R I C H T</b>	<b>Seite</b>
<b>GERMERING</b>	<b>2 0 1 5</b>	<b>153</b>

Sanierung Hallenbad  
(Rest) 200.500,00 Euro

531.000,00 Euro

Investive Betriebsmittel f.d. Freizeitzentrum Tilgung 25.300,00 Euro  
(Vorjahr: 63.600,00 Euro) Investitionen 98.100,00 Euro

123.400,00 Euro

**Investive Betriebsmittel insgesamt** **654.400,00 Euro**

**Budget:** **2.593.000,00 Euro**